

# GOLF MACHT FREUDE !

ertüchtigt den Körper,  
entspannt den Geist und  
fördert die Geselligkeit.



Werden auch Sie Mitglied  
im Golf Club Lohne.

Golf ist nicht teurer als  
andere Sportarten und kann  
von Jedermann von 9 bis 90  
gespielt werden.

Erkundigen Sie sich über alle  
Möglichkeiten und machen Sie eine  
kostenlose Probestunde bei unseren  
Golflehrern:

Ron Tickle und Grant Sinclair  
am Golfplatz Gut Brettberg, Lohne  
Tel: 04442 / 73 08 73

**Einladung zur Golfplatzeröffnung  
mit großem Fest.**  
am Wochenende 18. / 19. September  
Bitte merken Sie sich diesen Termin  
schon heute vor.

Golfclub Gut Brettberg Lohne e.V., Postfach 11 04, 49378 Lohne  
Präsident: Dr. Hans Theo Steinkamp, Vizepräsident: Hermann Fahling

# Schützenblatt



„Mit Tradition und Lohner Art  
ins Jahr 2000“

Heft Nr. 9 · Juni 1999

## Das Wichtigste auf einen Blick

### → Jubelfest zum 50. Schützenfest nach dem Krieg

In diesem Jahr wird das 50. Lohner Schützenfest nach dem Krieg gefeiert. Hierzu sind zahlreiche Vereine von auswärts eingeladen, und es werden viele Gäste erwartet.

### → Schützenverein im Internet

Der Schützenverein hat eine neue Internetadresse:  
<http://www.schuetzenverein-lohne.de>

### → Zapfenstreich wieder in der Dunkelheit

Nach den negativen Erfahrungen des letzten Jahres findet der Zapfenstreich erst um 22.30 Uhr auf dem Rixheimer Platz statt.

### → Kommers gestrafft

Um eine gewisse Langatmigkeit während des Kommerses, der wiederum im Festzelt auf dem Schützenplatz stattfindet, zu vermeiden, sollen die zu verteilenden Orden jeweils en bloc verliehen werden.

### → Schützenverein fährt nach New York

Der Schützenverein Lohne e.V. von 1608 hat eine Einladung zur Teilnahme an der Steubenparade in New York am 16. September 2000 erhalten.

### → Jubiläum der Stadtkapelle

Die Lohner Stadtkapelle feiert 1999 ein doppeltes Jubiläum: Sie besteht seit 80 Jahren und ist seit 75 Jahren im Schützenumzug dabei.

### → Lasergewehre für die Kinder

Erstmals wird in diesem Jahr der Kinderschützenkönig mit neuen Lasergewehren ausgeschossen.

## Liebe Leser!

Zum zweiten Male ist es uns gelungen, das „Schützenblatt“ in der hier vorliegenden Form zu erstellen. Hoffentlich hat es Ihnen und Euch ebenso viel Freude gemacht, das „Schützenblatt“ zu lesen, wie es uns Spaß gemacht hat, als Redaktion tätig zu sein.

Wir möchten es aber nicht versäumen, allen Inserenten und denjenigen Schützenbrüdern zu danken, die durch ihre Mithilfe, insbesondere durch Fotos und Textvorlagen, mitgewirkt haben. Insbesondere danken wir Franz-Josef Tegenkamp, Josef Schlarmann, Otmar Rießelmann sowie Walter und Philipp Krapp.

## Die Redaktion:



**Bernd Sieverding (verantwortlich)**  
Dinklager Straße 63  
49393 Lohne  
Tel. 0 44 42 / 28 78



**Herbert Rohe**  
Bittgang 10  
49393 Lohne  
Tel. 0 44 42 / 51 99

## Herausgeber:

Schützenverein Lohne e.V. von 1608  
Gertrudenstraße 6  
49393 Lohne  
Tel. 0 44 42 / 36 22

Bankverbindung: Lohner Bank eG (BLZ 280 625 60) Kto-Nr. 5 1487 000

  
**SCHÜCO**  
 Fenster · Türen · Fassaden



## Besuchen Sie unsere große Musterschau

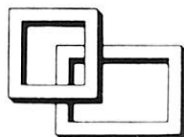
Mo. - Fr. geöffnet von 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

### Wir fertigen:

- Kunststoff-Fenster und-Türen
- Aluminium-Fenster und-Türen
- Türfüllungen aus Kunststoff
- Wintergärten
- Schaufensteranlagen
- Isolierverglasung
- Rolläden

**Hilgefert & Götting**

**Metall- und Fensterbau GmbH**



Industriestraße 5 · 49413 Dinklage/Oldb. · Tel. 0 44 43 / 44 96  
 Fax 0 44 43 / 31 84 · Tel. (privat) 0 44 42 / 37 74

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Der Schützenkönig 1999</b>	
<b>a. Der Königsthron 1998/1999</b>	3
aa. Das Königsjahr - kreuz und quer	6
bb. Adventsfeier im St.-Elisabeth-Haus	7
cc. Der Thron auf dem Rixheimer Karneval	7
dd. Königsfest am 8. Mai 1999	10
<b>b. Die 2. Kompanie „Südlohne“ stellt sich als Königskompanie vor</b>	12
aa. Die 2. Kompanie im Wandel der Zeit	13
bb. 125jähriges Jubiläum der Königskompanie	16
<b>c. Der Königs- und Schützenball 1999</b>	17
<b>d. Noch ein neuer Thron...</b>	18
<b>2. Das Kinderschützenfest 1998</b>	19
<b>a. Wieder ein Mädchen Schützenkönigin in Lohne</b>	19
<b>b. Neue Gewehre für das Kinderschützenfest</b>	22
<b>3. Nachrichten aus den Bataillonen</b>	23
<b>a. Das IV. Bataillon als Königsbataillon stellt sich vor</b>	23
aa. Die 22. Kompanie Zerhusen „Poggenstadt“	24
bb. Die 30. Kompanie „Südlohner Bergmark“	27
cc. Die 34. Kompanie „Birkhahn“	28
dd. Die 35. Kompanie „Südlohner Esch“	31
ee. Die 38. Kompanie „Südlohner Bergjäger“	33
ff. Die 39. Kompanie „Sandhasen“	34
<b>b. I. Bataillon</b>	35
aa. Doppeltes Kompaniejubiläum der 9. Kompanie „Wichel“ und der 13. Kompanie „Schellohne“	35
bb. Die 9. Kompanie Wichel auf großer Fahrt	39
cc. Fahrt der 13. Kompanie „Schellohne“	40
<b>c. II. Bataillon</b>	41
aa. Straßenfest der 21. und 41. Kompanie	41
bb. 32. Kompanie „Windmühlenberg“	43
cc. 41. Kompanie „Eversberg“	44
<b>d. V. Bataillon</b>	45
aa. 15. Kompanie „Rießeler Jäger“	47
bb. 27. Kompanie „Sanssouci“	49

e. VII. Bataillon	51
aa. Ehrenmajor Alfons Stratmann verstorben	52
bb. 7. Kompanie „Moorkamp“ bereits 1950 gegründet	53
cc. 50 Jahre 8. Kompanie „Wiska“	54
f. Integrationsgruppe Lohne auf dem Schützenfest	55
4. Aus der Schießsportabteilung	56
a. Das Regimentspokalschießen 1998	56
aa. Königspokal Sr.M. König Clemens Ideler und Königin Jutta	56
bb. Wanderpokal des Schützenvereins sowie drei Plaketten	56
cc. Bataillonspokale	57
dd. Zehn Pokale für Einzelschützen	57
ee. Lotterieschießen	59
b. Vereinsmeisterschießen	59
c. Landesmeisterschaften 1998	59
d. Jubiläumsorden 1949-1999	59
5. Die Generalversammlung 1999	61
6. New York 2000	65
a. Reise 1 vom 08. bis 19. September 2000	65
b. Reise 2 vom 14. bis 19. September 2000	66
c. Reise 3 vom 15. bis 24. September 2000	66
d. Reisepreise	67
7. 80 Jahre Lohner Stadtkapelle	71
8. Ein Blick zurück...	75
a. Vor 25 Jahren - 1974	75
b. Vor 50 Jahren - 1949	80
c. Vor 75 Jahren - 1924	80
d. Vor 100 Jahren - 1899	83
e. Vor 125 Jahren - 1874	84
f. Vor 150 Jahren - 1849	87
9. Zwei Jahre Schützenverein im Internet - Eine Bilanz	89
10. Allerlei	90
a. Eine historische Aufnahme	90
b. Es hat in der Zeitung gestanden:	92

## *Schützenverein virtuell:*

„Schuß Heil auf das Schützenfest nach dem Motto „Auf Scheiben schießen und Freunde treffen!“ Besondere Grüße an die 4. Kompanie Bahnhofstraße!

Dirk  
Dirk Olberding (Olberdirk@gmx.net)“

Ich besorge Ihnen  
für Festlichkeiten wie z.B.

Betriebsfeste · Sängerfeste  
Musikfeste · Sportfeste · Schützenfeste etc.  
Zelte in diversen Größen.

Übernehme ebenfalls  
die komplette Bewirtschaftung.

**Zeltbewirtschaftungsbetrieb**  
**Manfred Arlinghaus**

Brägeler Straße 19 · 49393 Lohne · Tel. 044 42/30 32

Hallo,  
wir grüßen Euch zum Jubelfest!

Ob im Bauzentrum oder  
Baufachmarkt,  
mit uns trifft Ihr den Punkt!

Wir sind gerne  
für Sie da!



Ihre Dienstleister vom

**Bauzentrum / Baufachmarkt**  
**i & M BURHORST**

Tel. (0 44 42) 92 97-0 (Baustoffe) • Tel. (0 44 42) 92 97-70 (Baufachmarkt)

49393 Lohne (Oldbg.) · Vechtaer Straße

## 1. Der Schützenkönig 1999

### a. Der Königsthron 1998/1999

Bereits am Abend des Schützenfestsonntag kursierten Gerüchte, daß ein Schütze der 2. Kompanie Südlohne im Ringen um die Königswürde des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608 weit vorne lag. Der Montag brachte dann die Gewißheit: Um 16.00 Uhr erzielte Clemens Ideler das beste Ergebnis und wurde mit 30 Ringen neuer Schützenkönig. Zur Königin erwählte er seine Ehefrau Jutta.



v.li.: Franz Idasiak, „Graf von Kunststoff und Technik“, und Frau Gaby, „Gräfin an der Wehr“, Günther Rohe, „Fürst von Tief- und Hochbau“, und Frau Mechthild, „Fürstin vom Römannskamp, Clemens Ideler „König von Golf und Grün“, und Frau Jutta, „Königin von Calveslage“, Franz Sprehe, „Herzog von Schweinezucht und Mast“, und Frau Elisabeth, „Herzogin von Kamphausen“, Hubert Rohe, „Baron von Dachstuhl und Fachwerk“, und Frau Angelika, „Baronin von der Kolpingstraße“

Pünktlich um 18.00 Uhr wurden König und Königin samt Hofstaat mit geschmückten Kutschen in Südlohne abgeholt. Nach einer Fahrt durch die Lohner Innenstadt zum Café Schlarmann zu einem ersten Pressetermin ging die Fahrt zum Festplatz zur Proklamation des Schützenthrons 1998/1999. Unter dem unbeschreiblichen Jubel von mehr als 2.100 begeisterten Schützen bekamen der neue König und seine Königin die Königskette bzw. die Krone aus der Hand des Präsidenten verliehen. Wieviele Schützen dem Verein angehören, wurde den neuen Majestäten erst bewußt, nachdem sie zur Gratulation unzählige Hände geschüttelt hatten. Die Damen geizten dabei auch nicht mit den Küßchen. Nach ein paar Stunden Schlaf ging es am Dienstag weiter, bei Sr.M. Klar Schiff zu machen, denn am Abend waren Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte, die Vorgänger auf dem Thron mit dem Vorstand und der Spielmannszug zu einem Empfang eingeladen. Natürlich wurde auch an die Kinder der Kompanie gedacht. Günter Rohe hatte an diesem Abend eine neue Kompanie, die „Piepkompanie“, gegründet. Daß den Kindern dieser Tag ganz besonders gut gefallen hat, braucht nicht besonders erwähnt zu werden, zumal sie am Mittwoch alle Sonderurlaub in der Schule hatten.

# Lust auf Bad



# Frieling

SANITÄR  
HEIZUNG  
LÜFTUNG

Hauptsitz: Gewerbering 5 · 49393 Lohne · Telefon (04442) 944 - 0 · Telefax (04442) 944 - 150

17jähriger Amerikaner Nathan Glick aktiver Schützenbruder

## Lohner Bräuche „very special“

Schützenkönig Rudolf Iud zum Königsfest

### Erlös dient gutem Zweck in Litauen

Königs- und Wänderpokal gehen an 22. Kompanie Zerhusen

## Königin in Lohne

## Gelungener Kommers

Proklamation des neuen Schützenkönigs beschloß gestern abend das Lohner „Familienfest“

## „Schuß Heil“ für König Clemens Ideler

Manöverball des 6. Bataillons

6. Bataillon feierte wieder den ältesten Bataillonsball in Lohne

Tausende verfolgten Lohner Festumzug

## Über 2000 Schützen trotzten dem Regen

## Weihnachtsfeier mit Lohner Schützenthron

Besinnliche Weihnachtsfeier mit König Clemens und Königin Jutta Ideler

Jubiläumfest: 60 Jahre marschiert

## Kompanien feierten unter den Eichen

Kinderkönigsfest in Darnenland

## Nur Gerd Müller fehlte im Finale

Hilfsaktion für die Überschwemmungsgebiete

## 7. Bataillon auf Wanderschaft

16. Kompanie (Landwehrstraße) spielt für guten Zweck

Vermögen nähert sich der 200.000-Mark-Grenze

## Die Stiftung ist nicht nur für die Lohner Schützen da

b. Es hat in der Zeitung gestanden:

Lohne fiebert Schützenfest entgegen

## Rottinghaus bald Ehrenmitglied

Stadt-Empfang zum Schützenfest war Startschuß  
„Alles nur ein Traum“?

Lohner Schützen bauen neuen Thron

Neues Königspaar der Integrationsgruppe

Weinberg-Fest war ein guter Erfolg

Bernard Hanser als Festredner auf dem Schützenfest – Endspiel auf Großleinwand – Motto:

„Der gemeinsame Weg ist unser Ziel“

Wenn ich jemanden langweile, bitte ich um das Handreichem nicht auf. Barthelemy Schützenpräsident Rede beim Stadt-Empfang am Samstag

Nasse Schützen mit viel Sonne im Herzen  
Lob für tapfere Königin

Stadt-Empfang Startschuß für Schützen

Präsident fordert mehr Solidarität

Schützeturnier am 2. Januar

Auch der König tritt an die Kugel

Würdiger Nachfolger für S. M. „Rudi“ gesucht

Brägeler Schützen spenden 1500 DM

Schützenverein verbessert Festplatz

„Rießler Jäger“ informierten sich über die Lage in Osteuropa

Pille berichtet aus der Ukraine

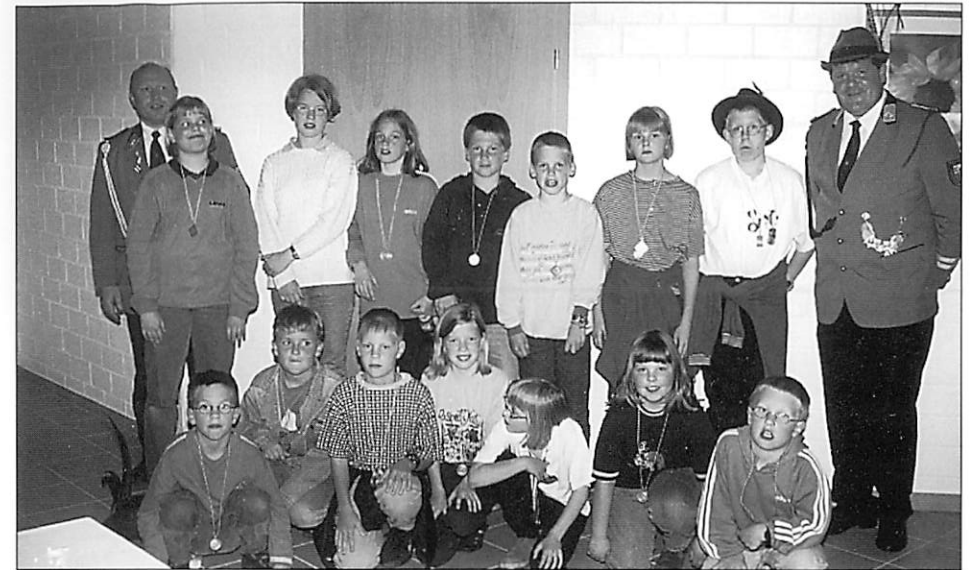
Sommerfest des 8. Bataillon in Ahlhorn

Am Dienstag feiern wir den zweiten Nationalfeiertag. Das erste Nationalfest feiern wir morgen, wenn Frankreich zum ersten Mal Fußballweltmeister wird.

Rixhelms Bürgermeister und „Waisager“ Bernard Hanser am Samstag auf dem Kommerz

Bataillons-Ball des IV. Batl. - Südlohne

Bataillons-Ball des IV. Bataillons - Südlohne bei Kalvelage in Brockdorf



vorne v.li.: Johannes Rohe, Manuel Sprehe, Markus Bornhorst, Bianca Sandmann, Franziska Ideler, Carolin Idasiak, Frank Rohe

hinten v.li.: Günther Rohe, Henrike Ideler, Melanie Rohe, Judith Rohe, Lukas Fritz, Tobias Rohe, Janine Bornhorst, Matthias Brüning, Franz Sprehe



## Franz Rohe

GmbH & Co. KG

- Zimmerei
- Sägerei
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Fachwerk

Südlohner Weg 10 · 49393 Lohne  
Telefon 0 44 42 / 41 94 oder 57 90  
Telefax 0 44 42 / 7 25 64

## aa. Das Königsjahr - kreuz und quer

Am 12. August wurde Königsgeburtstag gefeiert. Die Königskompanie ließ es sich nicht nehmen, aus diesem Anlaß ein Ständchen zu bringen.



Vom 16. bis zum 18. August unternahm der Thron eine gemeinsame Fahrt nach München. Drei herrliche Tage, an denen der Thron den Englischen Garten, das Olympiastadion und viele andere Sehenswürdigkeiten besichtigte, blieben noch lange in Erinnerung.

**BK** **Burwinkel**  
KUNSTSTOFFE

Burwinkel Kunststoffwerk GmbH

Lohner Straße, 49439 Mühlen

e-Mail: Burwinkel\_GmbH@t-online.de

Telefon (0 54 92 ) 96 67-10

Telefax (0 54 92 ) 27 38

*Wir wünschen allen Lohner Schützen,  
besonders aber dem Schützenthron 1998/1999  
ein schönes Schützenfest !*

Wir nehmen alle Marken in Zahlung.



# Kein Stern? Schnuppe!

► Normalerweise ist es uns nicht ganz gleichgültig, ob Ihr Wagen einen Stern auf der Haube hat oder nicht. Manchmal sehen wir jedoch gern darüber hinweg: wenn Sie einen Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz kaufen möchten, zum Beispiel. Dann nehmen wir auch Fremdfabrikate in Zahlung, ganz gleich ob es sich dabei um einen Fiat handelt, einen Opel

oder einen BMW. Bei dem erstklassigen Zustand unserer Mercedes-Benz Gebrauchtwagen machen Sie in jedem Fall ein gutes Geschäft.



Mercedes-Benz

**Menke**

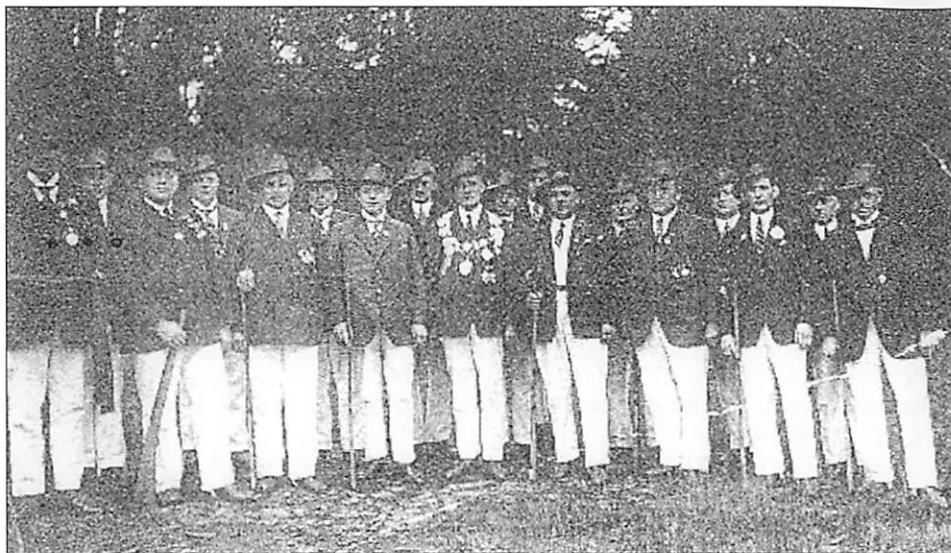
Mercedes-Benz Vertragswerkstatt  
der DaimlerChrysler AG

Langweger Straße 2 · 49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 92 29 - 0

## 10. Allerlei

### a. Eine historische Aufnahme

Philipp Krapp hat kürzlich nachstehendes Foto im Internet veröffentlicht, zu der er bzw. Günther Tombrägel weitere Information benötigt und auf die Hilfe von Schützenbrüdern hofft.



Dritte Person von links in der ersten Reihe ist Heinrich Tombrägel († 1929), evtl. ist die dritte Person in der zweiten Reihe Tischlermeister Zumbrägel von der Brinkstraße, die zweite Person in der ersten Reihe evtl. Jos. Ferneding, die zweite Person hinten links möglicherweise Gustav Küssel. Vermutlich ist die Person zwischen Heinrich Tombrägel und dem König Hermann Trenkamp Paul Flieger.

Wer nähere Informationen zu diesem Bild machen kann, möge sich bitte bei Günther Tombrägel oder Philipp Krapp melden.

Am 28. August wurde der Thron zum „Lohner Tag“ des VIII. Bataillons, der Bundeswehr, in die Kaserne nach Ahlhorn eingeladen. Leider gelang es König Clemens nicht, im Rahmen des Schießwettbewerbs nochmals mit einem so guten Ergebnis wie am Schützenfest die Schießbahn zu verlassen.

Am 03. September fand der Filmabend im Kompanielokal statt, und es bestand Gelegenheit, die bisherigen Ereignisse Revue passieren zu lassen.

Der Bataillonsball des Königsbataillons am 30. Oktober im Saale Kalvelage in Brockdorf stand nochmals im Zeichen des Geburtstages Sr. M. König Clemens. Da eine große Geburtstagsfeier nicht stattgefunden hatte, entschloß sich S.M., der Jugendfeuerwehr Südlohne einen Geldbetrag zu spenden.

### bb. Adventsfeier im St.-Elisabeth-Haus

Die Adventszeit nahte mit Riesenschritten; deshalb wurde mit den Vorbereitungen für die Adventsfeier im Altenwohn- und Pflegeheim Elisabethhaus begonnen. Die Kinder des Hofstaates lernten mit viel Fleiß und überraschender Ausdauer Lieder und Gedichte auswendig, die den Bewohnern und Bediensteten des Elisabethhauses dann am 06. Dezember vorgetragen wurden. Linda und Melanie spielten auf ihren Flöten und Tobias auf seinem Keyboard Weihnachtslieder; Margret Schnieiders begleitete alle Lieder zusätzlich mit ihrer Gitarre.



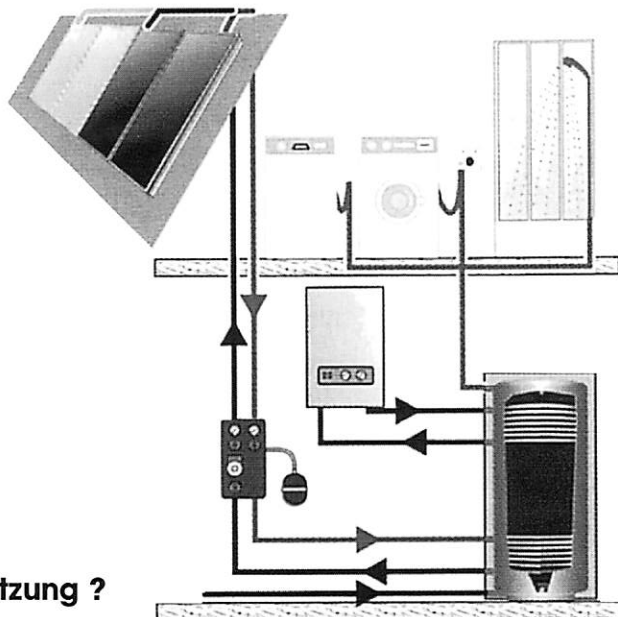
*Der Thron mit den Kindern inmitten der Bewohner St.-Elisabeth-Hauses*

### cc. Der Thron auf dem Rixheimer Karneval

Vom 26. bis zum 28. Februar schloß sich der Thron dem Jugendspielmannszug an, der eine Einladung zum Karneval in Rixheim bekommen hatte. Schon der Auftakt am Begrüßungsabend mit Gugelhupf und Wein war von karnevalistischer Stimmung geprägt,

**Solaranlagen,  
eine vernünftige  
Investition  
am Haus,  
die etwas  
erwirtschaftet.**

**Förderung ?  
Vorrüsten ?  
Heizungsunterstützung ?**



Wir beraten Sie unverbindlich:

**Möller & Moorkamp**  
 **Haustechnik GmbH**  
Heizung · Sanitär · Elektro · Solaranlagen  
Wohnraumlüftung · Regenwassernutzung

Im Heidewinkel 27 · 49393 Lohne  
Telefon: 0 44 42 / 73 07 58 · Handy 01 70 / 2 04 87 70  
Internet: [www.home.t-online.de/home/solartek](http://www.home.t-online.de/home/solartek)

## 9. Zwei Jahre Schützenverein im Internet - Eine Bilanz

Über zwei Jahre ist es her, daß der Lohner Schützenverein den Schritt in das Internet gewagt hat. Am 20. Mai 1997 wurde der Startschuß für das Unterfangen gegeben, von dem niemand so recht wußte, welche Formen es annehmen würde. Doch die Internetseiten mauserten sich zu einer sehr ansehnlichen und häufig frequentierten Informationsquelle. Mehr als 3.300 Besucher in nur zwei Jahren, was 18 Besuchen pro Tag entspricht, konnten verzeichnet werden - diese Tatsache bürgt für Qualität.

In der Zwischenzeit wurden zahlreiche neue Unterpunkte hinzugefügt, wie beispielsweise ein Schützenforum zum Gedankenaustausch, eine aktuelle Umfrage, an der sich jeder Besucher beteiligen kann, sowie noch viele interessante Punkte mehr.

Diese Vielfalt führte dazu, daß das Layout den gestiegenen Ansprüchen nicht mehr entsprach. Als Konsequenz wurden die Internetseiten neu gestaltet und verbessert. Interessierte sind nun eingeladen, die nunmehr dritte Version des Internetauftritts zu besuchen.

<http://www.schuetzenverein-lohne.de>

Sollte man dennoch den Überblick verlieren, gibt es eine Hilfe mit erklärenden Beschreibungen, denn eine benutzerfreundliche Gestaltung zählt. Um auch den bisher elektronisch unbedarften Lesern einen Überblick über die Möglichkeiten des Internet zu geben, haben wir in diesem Jahr über das ganze Heft „Stilblüten“ einiger Besucher der Internetseiten und Ergebnisse der durchgeführten Umfragen verteilt. Diese sind jeweils mit der Überschrift

### *Schützenverein virtuell*

versehen.

Der bislang größte Erfolg der Homepage war jedoch der eher zufällige Kontakt mit den Organisatoren der Steubenparade in New York, die eigentlich „nur“ auf der Suche nach Orden und Aufnehmern waren. Der regelmäßige Austausch von E-Mails führte zur offiziellen Einladung zur Teilnahme an der Steubenparade im Jahr 2000 (vgl. hierzu oben 6).

In den beiden Jahren der Existenz der www-Seiten wurden nicht nur Besuche aus Deutschland und den U.S.A. verzeichnet, sondern auch aus Brasilien, Italien, Großbritannien, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Österreich, Schweden etc.

Der Gestalter der Seiten, Philipp Krapp, freut sich über jede Unterstützung der Lohner „Schützen-Surfer“, indem Schießergebnisse, Termine von Bataillonen oder Kompanien etc. übermittelt werden, die dann weltweit im Internet verbreitet werden. Außerdem können sich auch Kompanien kostenlos im Internet vorstellen. Die Kontaktaufnahme erfolgt über o.g. www-Adresse. Hoffentlich fühlen sich viele Schützenbrüder angesprochen, andere sind bereits mit gutem Beispiel vorangegangen.

Schützenkönig wurde im Jahr 1849 der Uhrmacher Johann Caspar Müller (1826-1903). Dessen Vater Ludwig Heinrich Müller (1793-1872) stammte aus Hülptingsen bei Burgdorf in der Nähe von Hannover und kam um 1820 nach Lohne, wo er als Amtsbote des Amtes Steinfeld, dessen Verwaltung seinerzeit auf Burg Hopen untergebracht war, angestellt war. Im Jahr 1822 heiratete er Catharina Gertrud Kollhoff (1798-1862), deren Eltern als Heuerleute bei dem Kötter Klövekorn auf dem Brink wohnten. Die Familie Müller wohnte ebenfalls auf dem Brink.

Johann Caspar Müller erlernte von 1842 bis 1845 bei dem Uhrmacher Hermann Heinrich Blömer in Langwege das Uhrmacherhandwerk und betrieb dieses Gewerbe zunächst in seinem Elternhaus auf dem Brink. Im Jahr 1849 war er noch unverheiratet, erst im Jahr 1857 heiratete er Maria Catharina kleine Moormann (1835-1903) aus der Steinfelder Bauerschaft Harpendorf und wohnte zunächst als Häusler auf dem Brink, später bezog die Familie das Wohn- und Geschäftshaus an der Ecke Lindenstraße – Marktstraße.

### *Schützenverein virtuell:*

Die Schützenumfrage  
Sollten Frauen mitmarschieren dürfen?

Ja, gar kein Problem!	(6)	19 %
Nein, um Gottes Willen!	(26)	81 %

32 Total Votes

**7**weirad u. Sport  
**Honkomp**  
Inhaber:  
F.-J. Nieberding

Brinkstraße 44 · 49393 Lohne  
Tel. 04442/1245 · Fax 04442/72977



wobei die Gastfreundschaft in der Lohner Partnerstadt großgeschrieben wurde. Am zweiten Tag besichtigte die Lohner Delegation Rixheim und Umgebung, bestaunte die Exponate im Automuseum und im Tapetenmuseum sowie das Rathaus von Rixheim.

Am Sonntagnachmittag folgte der Thron dem närrischen Treiben auf den Rixheimer Straßen.

*Foto links:  
Auf dem Lohner Platz übte Präsident Burkhard Krapp offensichtlich schon das Modellstehen für ein vielleicht noch zu errichtendes Denkmal.*



*Das Königspaar zusammen mit dem Rixheimer Bürgermeister während des Umzuges*

#### dd. Königsfest am 8. Mai 1999

Am 8. Mai 1999 beging S.M. König Clemens Ideler ein Königsfest der besonderen Art. Alle noch lebenden Schützenkönige und -königinnen des Schützenvereins Lohne e.V. seit 1950 wurden eingeladen. Bis auf fünf Schützenkönige, die diesen Termin leider nicht wahrnehmen konnten, waren Majestäten vergangener Jahre in großer Zahl zum Sekt-empfang und zur Kaffeetafel erschienen.



Der Schützenthron 1998/99 inmitten der Gäste

In seiner Ansprache wies Präsident Krapp darauf hin, daß das auf dem Fest gespendete Geld dem Jugendspielmännzug zur Verfügung gestellt werde. Bis in den späten Abend saß man in gemütlicher Runde zusammen.

### *Schützenverein virtuell:*

„Hallo Philipp,  
viel Erfolg im neuen Semester und viel Spaß bei der Einarbeitung  
der verschiedenen Kompanienachrichten  
wünscht Dir der amtierende Schützenkönig

Rudolf von Sanssouci  
Rudi Wöhrmann (woehrmann-lohne@t-online.de)“

In der nächsten Ausgabe der Zeitung wurde diese Version allerdings schon berichtigt:  
„Wenn von Lönningen aus in No. 38 d. Ztg. Berichtet wird, auf dem hiesigen Schützenfeste hätte sich sehr leicht ein großes Unglück zutragen können; ein junger Mann habe mit Ueberlegung einem Bürger aus Lönningen durch die Mütze geschossen etc., so müssen wir erklären, daß dem Publikum eine ganz entstellte Thatsache mitgeteilt worden ist. Ein Bürger aus Lönningen hing seine Mütze auf die Stange einer Nebenscheibe und behauptete, die Schützen würden vom Schießstande aus nicht so leicht die Mütze treffen, als viele unter ihnen den Mittelpunkt der Zielscheibe getroffen hatten; wer gegen Erlegung eines kleinen Schußgeldes einen Versuch machen wolle, dem gebe er dies frei. Wider alle Erwartung blieb der Bürger mit seiner Behauptung Sieger. Unter den vielen Schützen, welche auf die Mütze abfeuerten, war nur ein Treffer. Vielleicht hat ein Spaßvogel diesen Vorfall so erzählt, daß ein Theil der Wahrheit in etwa versteckt blieb, und der Einsender des Berichtes in No. 38 d. Ztg. Ist nicht im Stande gewesen, dieses zu merken. Eine Haarsträubende Geschichte erzählen, ehe man sich von der Gewißheit überzeugt hat, ist in keinem Falle edel.“

#### f. Vor 150 Jahren - 1849

Im Jahr 1849 wurde das Lohner Schützenfest nicht, wie später üblich, an einem Sonntag und Montag gefeiert, sondern, wie im „Sonntagsblatt“ angezeigt wurde, am 29. Juni, einem Freitag, und am 1. Juli, dem darauf folgenden Sonntag. Über den Verlauf der Schützenfeste aus dieser Zeit ist nur wenig bekannt, er wird jedoch ähnlich gewesen sein wie in den Nachbarorten. So wird vom Schützenfest in Hagen am 3. Juni 1849 bemerkt, „daß Personen, welche ferner dem Preisschießen beizutreten belieben, sich eine halbe Stunde früher einfinden wollen, um die Reihenfolge der Theilnehmer durchs Loos bestimmen zu können.“ (Sonntagsblatt, 03.06.1849)

#### *Vermischte Nachrichten.*

##### **1) Lohner Schützenfest.**

Das diesjährige Schützenfest wird an folgenden Tagen, als Freitag den 29. Juni und Sonntag den 1. Juli gefeiert werden.

Freunde solcher Feste werden hiermit freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

*Nachricht im Sonntagsblatt vom 17. Juni 1849*

Vom Schützenfest in Vechta am 22. und 23. Juli 1849 wird berichtet, es würde „den ersten Tag Nachmittags, gleich nach beendetem Gottesdienste beginnend, in bekannter Weise stattfinden, und werden Freunde solcher Volksfeste ... freundlichst dazu eingeladen. Das Entree ist in der Weise heruntersetzt, daß am ersten Tage Herren im Ganzen 12 Grote ( 1 Reichstaler = 72 Grote) à Person, Damen aber 6 Grote a Person zu zahlen haben; am zweiten Tage aber Herren und Damen a Person 12 Grote und außerdem Tänzer 12 Grote. Für Kinder wird die Hälfte gezahlt.“ (Sonntagsblatt, 15.07.1849)  
Der Lohner Schützenvereins unterhielt schon damals Kontakte zu benachbarten Vereinen, wie Einladungen der Schützenvereine in Vechta, Damme und Quakenbrück aus der Zeit um 1849 beweisen.



**Fliesen und Naturstein – präsentiert mit  
Vielfalt & Ideen**

**J+H FAHLING**

**FLIESEN · NATURSTEIN**

**49393 Lohne · Dinklager Str. 15 · Tel. (04442) 9246-0**

und Fabrikengang und A. m., setzten sodann die Reise nach 3/4stündigem Aufenthalte in Lohne, unter fortwährenden Hochrufen über Südlohne wo ebenfalls Ehrenpforten errichtet waren, nach der Steinfelders Amtsgrenze bei Mühlenfort, woselbst Herr Amtmann v. Heimburg in Begleitung vieler Reiter aus Steinfeld Höchstadieselben um 10 Uhr empfangen.

Gegen 9 Uhr Abends kehrten Se. Königl. Hoheit von Dinklage kommend nach hier zurück. Der hiesige Gesangsverein hatte sich unter dem Kronenbogen aufgestellt und sang die Oldenburgische Nationalhymne: „Heil dir, o Oldenburg!“ so wie „Was so mächtig zieht,“ „Heimweh von Kreuzer“.

Se. Königl. Hoheit dankten mit recht herzlichen Worten und geruhten den Dirigenten Herrn Lehrer Hagen über Angelegenheiten des Gesangsvereins zu befragen, worauf Herr Lehrer Hagen S. Königl. Hoheit ein 3faches Hoch brachte, und Höchstadieselben unter Glockengeläute und Böllerschüssen um 9 1/4 Uhr Lohne verließen und nach Vechta führen.

Leider mußte, da es noch zu hell war, eine Illumination unterbleiben. Unvergeßlich wird uns aber dieser Tag sein.“ (Neue Zeitung, 07.07.1874)

Ähnlich lautende Berichte wurden aus fast allen Orten, die vom Großherzog besucht wurden, eingereicht.

Eine Notiz aus Lönigen vom Mai 1874 zeigt, daß die Ausrichtung eines Schützenfestes seinerzeit nicht ganz ungefährlich war. Unter dem Datum vom 7. Mai berichtete die „Neue Zeitung“:

„Auf dem gestern in Helmichhausen abgehaltenem Schützenfeste hätte sich sehr leicht ein großes Unglück zutragen könne. Es wurde einem Bürger aus Lönigen durch die Mütze geschossen. Ein junger Mann aus hiesigem Kirchspiele that diesen Schuß und zwar mit Ueberlegung. Er hatte schon vorher mit einigen Freunden davon gesprochen, welche darüber aber lachten. Da derselbe nicht betrunken war, muß ein bis jetzt nicht bekanntes Motiv wohl zu Grunde gelegen haben.“

**Große  
Auswahl  
in  
T-Shirts  
Blusen  
Hemden  
Bermudas  
Capri-Hosen**



**Bermuda  
27.<sup>90</sup>**

Gr. 134  
pflegeleicht



**Bruno  
Kleine**  
Morientfelder Bekleidung  
Herstellung und Versand GmbH & Co. KG

**Hemd-  
Bluse**  
Lederoptik  
**89.<sup>90</sup>**

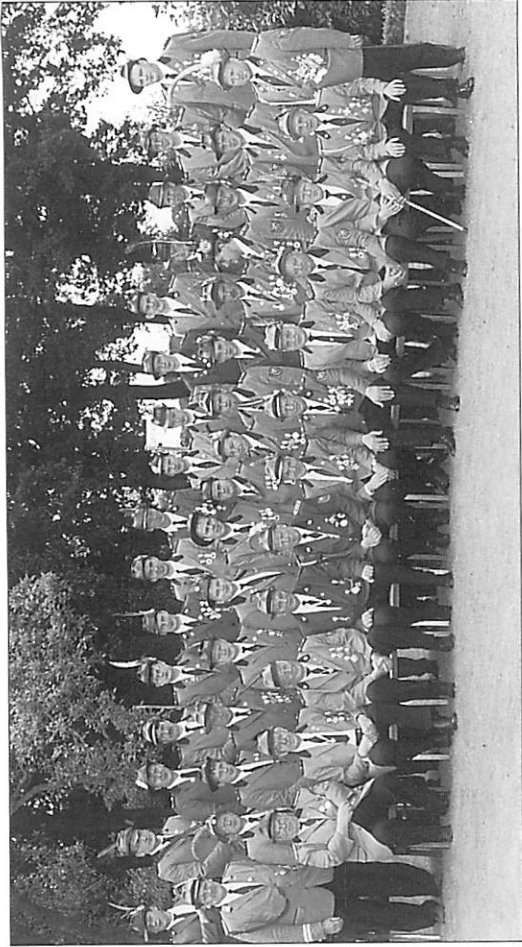
**Damen-  
Jeans**  
ab  
**39.<sup>90</sup>**

**49393 Lohne**

**Ecke Bergweg / Josefstraße · Telefon (04442) 28 08**

**...der Preise + Qualität + Auswahl + Mode wegen...**

b. Die 2. Kompanie „Südlohne“ stellt sich als Königskompanie vor



1. Reihe sitzend v.li.: Franz Rohe, Josef Ideler, Paul Willenborg, Werner Albers, Clemens Henke, Josef Strothmeyer, Hubert Nieberding, Bernd Riefelmann, Alfred Idasiak, Helmut Runnebohn, Franz Teegenkamp
2. Reihe v.li.: Franz Sprehe, Hubert Rohe, Alwin Strothmeyer, Heinz Tapphorn, Konrad Rohe, Stefan Idasiak, Jüngen Schlamann, Markus Bittner, Franz Idasiak, Clemens Ideler, Matthias Albers, Reinhard Sandmann, Heinz Ihorst, Martin Zerhusen, Franz-Josef Runnebohn, Günther Rohe
- hintere Reihe v.li.: Michael Fritz, Peter Hilker, Stefan Rehe, Heinz Sandmann, Christian Bittner, Rainer Henke, Christian Albers, Dieter Henke, Leo Strothmeyer, Frank Meyer, Günter Burwinkel, Dirk Reithmann, Bernd Meyer, Günter Ripke, Bernd Albers

Es fehlen: Paul Scheper-Stuke, Ulrich Nieberding, Theo Thole, Franz Nieberding, Paul Hilker, Manfred Kl. Stive

- Hauptmann: Günther Rohe  
 Feldwebel: Franz Sprehe  
 Kassierer: Alwin Strothmeyer  
 Schriftführer: Franz Idasiak

## Begräbnis-Anzeige.

Noch jünger aber schwerer Krankheit starb unser innigst geliebter **R a t e r**, nachdem ihm grade vor einem Jahre sein ältester Bruder vorangegangen.

Wer die Biederkeit seines Charakters kannte wird mit uns den Schmerz empfinden. Da man sich indes für die Beisetzungsfeier noch nicht entschieden, so wird die Beisetzung derselben in ähnlicher Weise wie im vorigen Jahre am 14. d. M. Morgens 10 Uhr von der **Deutschen Bierhalle** aus stattfinden.

Um stille Teilnahme bittend, zeigen dieses Blatt besondrerer Anfrage hiermit an.

Die Mitglieder des **„Lohner III“**  
**Sat ihm juten!**

Wine nicht betrübter Vater  
 Ueber Deinen lieben Gater!  
 Himrod steht Dir noch zur Seite,  
 Dieser geht sobald nicht pleite.

Anzeige nach dem Lohner Schützenfest -  
 Neue Zeitung, 13. Juli 1874

Wenige Tage vor dem Schützenfest besuchte der Großherzog von Oldenburg die Städte und Gemeinden im südlichen Herzogtum und wurde auf seiner Rundreise am 3. Juli 1874 von Vechta kommend auch in Lohne, Damme und Dinklage euphorisch begrüßt, worüber die „Neue Zeitung“ ausführlich berichtete:

„Am Morgen des 3. Juli gegen 8 1/2 Uhr führen Se. Königl. Hoheit unter Glockengeläute und Böllerschüssen hinaus nach Lohne, und an der Grenze begrüßt wurden Höchstselben von einer zahlreichen Reiterschaf zur Handelsmetropole des Südlichen Herzogthums geleitet. ... Der ... Tag war für uns ein wahrer Freudentag! Denn nach so langen Jahren hatten wir einmal wieder die Ehre, Se. Königl. Hoheit unserem Großherzog in unserer Mitte zu sehen. Höchstselben trafen gegen 8 1/2 Uhr an der Vechta-Lohner Grenze ein, wurden von ca. 50 Männern zu Pferde empfangen und von unserem Gemeindevorsteher bewillkommenet. Der Empfang wurde leider noch durch ein Gewitter gestört, der heftige Regen ließ indeß sehr bald nach, so daß Se. Königl. Hoheit gegen 1/4 vor 9 Uhr bei gutem Wetter Lohne erreichten. Der Ort Lohne, welcher Tags zuvor sein herrlichstes Festkleid angelegt hatte, bot einen Wärrhaft inposanten Anblick. Sieben große Ehrenportale, von welchen 2 über 50 Fuß hoch in echt gothischem Stile erbaut, so wie eine große Zahl Fahnen und Guirlanden schmückten Straßen und Häuser.

Unter Glockengeläute, Böllerschüssen und Hochrufen langten Se. Königl. Hoheit inmitten des Orts unter dem Kronenbogen an, wurden daselbst von einer großen Menschenzahl empfangen, von dem Herrn Vicar Meyer Hochwunden in einer herzlichen Ansprache begrüßt und bewillkommenet. S. Königl. Hoheit gerichteten sodann unsere Kirche und unser Krankenhaus zu besuchen, in letzterem verweilten Höchstselben lange, besuchten alle Kranke, Alte und Gebrechliche unter verschiedenen beim Herrn Rector-Mnssen Hochwunden nach der Einrichtung der Höheren Bürgerschule, freuten Sich über die große Frequenz derselben und über das Interesse der Lohner an der höhern Ausbildung der Jugend, fragten nach dem Stand der Ernte, ob Frost hier auch geschadet, so wie nach dem Geschäfts-

Schützenkönig wurde in diesem Jahre der Kaufmann Heinrich Burhorst (1847-1927), Sohn des Kaufmanns „Goldarbeiters“ und Rechnungsführers Hermann Heinrich Burhorst und der Bernardina Bünemeyer. Im Jahr 1880 heiratete er Mathilde Kreymborg (1847-1934), Tochter des Kaufmanns Franz Joseph Kreymborg und der Maria Elisabeth Sieverding auf dem Brink. Da der Schützenkönig im Jahr 1874 noch unverheiratet war, wählte er seine Schwester Maria Burhorst (\* 1849) als Königin. Heinrich Burhorst gelang es auch im folgenden Jahr, die Königswürde zu erringen, so daß er in zwei aufeinander folgenden Jahren als Schützenkönig proklamiert wurde. Im Jahre 1896 wurde er schließlich zum dritten Mal Lohner Schützenkönig. Die Familie Burhorst wohnte am Alten Markt in Lohne.

kehr wird außerdem unserem Orte neue Verkehrsbequemlichkeiten verschaffen. Allerdings ist vor der Verbindung der Südbahn mit Bramsche sowohl der Personen- als Güterverkehr immer noch ein behinderter.“ (OV, 15.08.1899)



Der Alte Markt in Lohne um 1900

#### e. Vor 125 Jahren - 1874

Im Jahr 1874 fand das Lohner Schützenfest, verbunden mit Scheibenschießen, wie aus einer Anzeige der „Neuen Zeitung“ in Vechta hervorgeht, am 12. und 13. Juli „in bekannter gemüthlicher Weise“ statt.

### Lohner Schützenfest.

Das diesjährige Schützenfest, verbunden mit Scheibenschießen, findet am **Sonntag den 12. und Montag den 13. Juli** d. J. statt; wozu Verehrer solcher Feste höflichst eingeladen werden.

Das Comité.

Ankündigung Neue Zeitung vom 07. Juli 1874

#### aa. Die 2. Kompanie im Wandel der Zeit

Die Königskompanie des Jahres 1998/1999 kann auf eine nunmehr 125jährige Geschichte zurückblicken. Sie gehört damit zu den ältesten Kompanien des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608. Viele noch aktive Altschützen können einige Geschichten aus der Gründerzeit der Kompanie erzählen, auch wenn sie diese natürlich nicht selbst miterlebt haben.



Die Kompanie Südlohne im Jahre 1938: „Rudi und Luzi“ mit Kutscher Heinrich Riesselmann

**K**  **LBECK TAXI 1600**

*rund um die Uhr – überall hin!*

Mietwagen · Krankentransport (sitzd.)

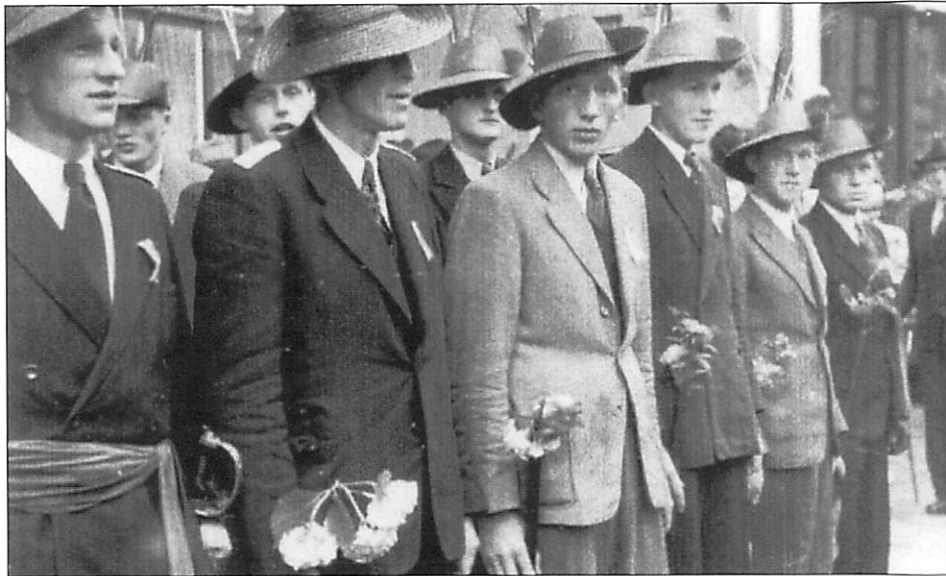
Taxi · Kleinbusse

Güterverkehr und Kurierdienste

**Telefon 0 44 42/9 22 60**

Für eine kurze Zeit teilte sich die 2. Kompanie nach dem Kriege in eine Jung- und eine Altkompanie auf. Leider sind kaum noch Aufzeichnungen aus der Vorkriegszeit vorhanden; deshalb sollen hier nur die Kompanievorstände nach dem zweiten Weltkrieg aufgeführt werden:

Hauptmann: Ludger Fischer (1950-1951), Bernd Möllmann, Josef Runnebohm (1951-1952), Josef Runnebohm (1952-1955), Hermann Wehry (1955-1980), Albert Schlarman (1980-1991), Günther Rohe (ab 1991), Jürgen Schlarman (im Königsjahr)  
Feldwebel: Heinrich Zerhusen (1950-1951), Josef Ideler, August Rohe (1951-1952), August Rohe (1952-1955), Hannes Runnebohm (1955-1974), Werner Albers (1974-1975), Hannes Runnebohm (1975-1980), Clemens Henke (1980-1991), Franz Sprehe (ab 1991), Bernhard Albers (im Königsjahr)



1951: Antreten der Jungschützen der 2. Kompanie; v.li.: B. Möllmann, B. Riesselmann, A. Schumacher, J. Ideler, Th. Thole, J. Runnebohm, B. Dullweber, H. Olberding, F. Rohe

Viele andere Geschichten gibt es aus der Königskompanie zu erzählen. So kam aufgrund einer Idee von Franz Sprehe und Alwin Strothmeyer im Jahr 1997 die „Schlepperwette“ zustande. Sprehe behauptete, sein Schlepper könne mit einem gefüllten Güllefaß (Gesamtgewicht: 32 Tonnen) den Thierkenweg hinauffahren; Strothmeyer bezweifelte dies und setzte einen Kasten Bier dagegen.

Diese Wette fand so große Zustimmung, daß 61 Südlöhner ihren Tip abgaben. Man beschloß daher, den Wetteinsatz auf 25,- DM zu ändern.

Am 19. Juli 1997 trafen sich die Teilnehmer sowie zahlreiche Schaulustige - insgesamt 300 Personen (!) - auf dem Hof Strothmeyer.

Helmut Runnebohm hatte die verantwortungsvolle Aufgabe, den Schlepper zu fahren, und meisterte diese, indem er souverän und problemlos den Berg hinauffuhr. Damit war die Wette entschieden, und die Kompaniekasse erhielt einen ordentlichen Zuschuß.

#### d. Vor 100 Jahren - 1899



Johann Dehlwisch,  
Lohner Schützenkönig 1899

Über das Schützenfest des Jahres 1899 ist nur sehr wenig bekannt; nicht einmal das genaue Datum ließ sich ermitteln. Überliefert ist lediglich der Name des Schützenkönigs. Die Königswürde errang im letzten Jahr des 19. Jahrhunderts der Kaufmann und Sattlermeister Johann Dehlwisch (1864 - 1932), der als Sohn des Kaufmanns Joseph Dehlwisch und dessen Ehefrau Maria Anna Eckhoff in Cloppenburg geboren wurde und sich in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Sattlermeister in Lohne niederließ. Im Jahr 1891 heiratete er Josephine Fortmann (1865-1940), die Tochter des Zellers Johann Heinrich Bernard Fortmann und dessen Ehefrau Maria Anna Siemer aus Lutten. Anfangs betrieb er sein Gewerbe in einem Wohn- und Geschäftshaus neben dem Kaufhaus Leffers an der Bahnhofstraße. Im Jahr 1907 übernahm Dehlwisch die bereits 1883 gegründete Niederlassung der Brauerei Haslinde aus Oldenburg und betrieb das Biergeschäft als Agentur in dem heute noch bestehenden Wohn- und Geschäftshaus Dehlwisch an der Bahnhofstraße.

Im Jahr 1899 wurde der Platz, auf dem das Schützenfest in jedem Jahr abgehalten werden sollte, endgültig auf den heutigen Standort beim Schützenhof festgelegt. Der „Pachtcontract“ vom 1. Juni 1899 enthält folgende Angaben:

*„Zwischen der Lohner Schützengilde zu Lohne als Pächterin einerseits und dem Zeller Hinners-Krogmann als Verpächter andererseits, wurde heute folgender Contract abgeschlossen:*

*Verpächter verpachtete heute an Pächterin einen an der linken Seite der Lohner - Steinfelder Chaussee belegenen Heideplacken in Größe von 1 Hectar zu nachstehenden Bedingungen:*

- I. Die Pachtung dauert 50 Jahre und zwar vom 1. Juni 1899 ab und ist seitens des Verpächters für diese Zeit unkündbar.*
- II. Die Pacht beträgt pro Jahr 15 M. (fünfzehn) und ist diese Summe jährlich von dem zeitigen Cassierer der Schützengilde abzuholen.*
- III. Sollte die Pachtsumme nach zweimaliger Annahmung, seitens Verpächters, nicht bezahlt werden, so kann derselbe den Pacht-Contract sofort rückgängig machen.*
- IV. Pächterin kann über den Platz vollständig verfügen und hat das Recht, Gebäude aufzuführen, welche nach Ablauf des Pachtcontracts an Pächterin zurückfallen.*
- V. Anpflanzungen, welche zum Schutze und zur Verschönerung des Platzes gemacht werden, dürfen seitens der Schützengilde nicht abgeholt werden und fallen an den Verpächter zurück.“*

Nach dem Bau der Eisenbahnlinie fand Lohne im Jahr 1899 auch Anschluß an das Fernsprechnet:

*„Die von unserem Orte nach Dinklage - Bramsche geplante Fernsprechleitung wird gegenwärtig fertig gestellt. Bereits hat man die Telegraphenstangen aufgestellt, so daß in nicht allzu ferner Zeit der Fernsprechverkehr benutzt werden kann. Der mit dem 1. Oktober nach dem Süden beginnende Bahnver-*

In ihrer nächsten Ausgabe vom 28. Juni wurde dann ergänzend berichtet:

*„Ueber den Verbleib des Meteors, von dem man vermutete, daß er zwischen Diepholz und Vechta niedergegangen sei, erfahren wir jetzt, daß der Meteor von Lehrer Richard Gilden in Hassel (Kreis Hoya) gefunden worden ist. Er bemerkte in seinem Garten eine frische weiche Stelle. Er grub mit dem Spaten nach und fand in einer Tiefe von 20 – 30 Zentimetern eine schwarze Kugel in der Größe einer mittleren Kegelkugel. Sie war hart und sehr schwer und hatte einen starken Schwefelgeruch. Mit einem Hammer zerschlug er die Kugel, deren Inneres starke Schwefelsäuredünste ausströmte. Es scheint sich um einen Eisenmeteoriten zu handeln.“*

Aus heutiger Sicht ungewöhnlich sind vielleicht noch zwei weitere Meldungen aus der Presse des Jahres 1924:

*„Am heutigen 1. Juli ist der Packmeister Bern. Fortmann 65 Jahre bei der Firma F. A. Clodius, Zigarrenfabriken in Lohne tätig. Der Jubilar erhielt von der Firma eine diesem Ehrentage entsprechende Gratifikation. Wir verbinden unsere Glückwünsche für den Jubilar mit denen der Firma und seiner Arbeitskollegen und sprechen die Hoffnung aus, daß der Jubilar noch manches Jahr mit der gleichen Berufstreue seiner Arbeit nachgehen kann.“ (OV, 02.07.1924)*

*„Bakum. In der Nacht zum 8. Juni d. J. sind dem Viehhändler Gottfried Evers aus dem in seinem Hause befindlichen Keller zwei Stücke Butterkuchen 40 x 50 gr, 10 bis 15 Weckgläser mit Fleisch je 3 Pfund Inhalt und 10 – 15 Flaschen Johannisbeerwein gestohlen worden.“ (OV, 26.06.1924)*

**OPEL** 

Das Opel-Team  
in Lohne  
wünscht allen  
Lohner Schützen  
ein schönes  
Schützenfest!

autohaus  
**GRATZ**  
VERTRAGSHÄNDLER DER ADAM OPEL AG



Langweger Straße 1  
49393 LOHNE  
Telefon (044 42) 98 54-0  
Telefax (044 42) 98 54-30

Neben weiteren Aktivitäten (Maigang, Kohlessen) steht aber natürlich auch für 2. Kompanie das Schützenwesen im Vordergrund. Bereits vier Schützenkönige gingen aus der diesjährigen Königskompanie hervor:

1923: H. Schilling  
1931: Viktor Gellhaus  
1969: Hermann Wehry  
1998: Clemens Ideler

Zuletzt konnte die Kompanie somit vor 30 Jahren, nämlich im Schützenjahr 1969/1970, den Thron stellen.



*v.li.: Werner und Agnes Albers, Franz und Mia Rohe, König Hermann und Königin Paula Wehry, Albert und Sefi Schlammann, Josef und Elisabeth Ideler*

## bb. 125jähriges Jubiläum der Königskompanie

Aus Anlaß ihres 125jährigen Bestehens feierte die 2. Kompanie Südlohne am 29. und 30. Mai ein Familien- und Spielfest auf dem Spielplatz hinter dem Südlohner Feuerwehrhaus.

Am Samstagabend wurden die Feierlichkeiten mit einem großen Festball eröffnet. Bei herrlichem Sommerwetter kamen viele Besucher nach Südlohne und feierten bis in die Morgenstunden mit dem amtierenden Schützenthron sowie den Südlohner Schützen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familie. So hatte man die Möglichkeit, mit den neuen Lasergewehren des Schützenvereins sein Können unter Beweis zu stellen oder an der Torwand seine Geschicklichkeit zu testen. Weiterhin erheiterte das „Spiel ohne Grenzen“ die Zuschauer.

Anschließend fand ein Fußballspiel zwischen einer Mannschaft des Schützenthrone 1998/99, die durch Präsident Krapp als Torwart verstärkt wurde, und einer Mannschaft des Vorstands des Schützenvereins statt. Unter souveräner Leitung von Schiedsrichter Bürgermeister Hans Diekmann konnte die Vorstandsequipe das Spiel nach spannendem Elfmeterschießen für sich entscheiden.

Für die Kurzweil der Kinder sorgten Kutsch- und Eisenbahnfahrten.



Zahlreiche Gäste besuchten die Jubiläumsfeier in Südlohne

Das leibliche Wohl der Besucher wurde durch Kaffee-, Getränke- und Imbissstände zufriedengestellt.

Weiterhin hatte jeder Besucher die Möglichkeit, bei verschiedenen Verlosungen attraktive Preise zu gewinnen.



Ankündigung in der OV vom 12. Juli 1924

näheren und weiteren Umgebung nach Lohne, weil hier in den aufblühenden Industriebetrieben zahlreiche Arbeitsplätze entstanden. Im Jahr 1893 heiratete er in Lohne Johanna Elisabeth Deux (1869-1945) aus Schellohne und wohnte dann bis zu seinem Tode am 23. Juli 1934 mit seiner Familie zunächst als Arbeiter, später nach dem Bau der Eisenbahnlinie als Weichenwärter an der Bakumer Straße.

Nur zwei Wochen nach dem Volksschützenfest feierte die Lohner Schützengesellschaft am 13. und 14. Juli ihr Schützenfest auf dem Schützenhof.

Während das Volksschützenfest überwiegend von der Arbeiterschaft in Lohne besucht wurde, rekrutierte sich die Schützengesellschaft vor allem aus Fabrikanten, Geschäftsleuten und Handwerkern aus Lohne, die wohl auch beim Schützenfest lieber unter Ihresgleichen blieben. So mag es denn auch wohl nicht

verwundern, daß ebenfalls am 13. Juli der katholische Arbeiterverein seinen Ausflug veranstaltete. Während sich über das Schützenfest keine Zeile in der Presse findet berichtete die OV über diesen Ausflug recht ausführlich:

„... Begünstigt von herrlichem Wetter veranstaltete am letzten Sonntag der kath. Arbeiterverein seinen diesjährigen Ausflug nach Hopen. Die Festrede hatte Herr Landtagsabgeordneter Sante übernommen (...) Reicher Beifall zeigte, daß der Redner die richtigen Worte gefunden hatte. Musik, Gesangsvorträge, Deklamationen usw. sorgten dafür, daß die Zeit nur zu schnell verflieg. Um ½ 9 Uhr marschierte man unter den Klängen der Schellohner Kapelle nach Lohne zurück.“

Der Schützenkönig der Schützengesellschaft gehörte ebenfalls schon einem älteren Jahrgang an. Im Jahr 1924 errang die Königswürde der Landwirt und Müller Hinrich Bahlmann (1868-1944), Besitzer der Wassermühle auf dem Brink. Da die Familie Bahlmann die Wassermühle schon über mehrere Generationen betrieb, war sie in Lohne besser unter dem Namen „Waotermöller“ bekannt. Da der neue Schützenkönig unverheiratet war, wählte er seine Schwester Johanna Bahlmann (1863-1934) als Schützenkönigin.

Neben dem Gelände um Burg Hopen fanden besonders auf dem Schützenhof neben den Schützenfesten seinerzeit auch andere Aktivitäten statt. So veranstaltete etwa der „Musik-Verein Lohne“ am Fronleichnamsfeste 1924 auf dem Schützenhof sein jährliches Sommerkonzert, wozu neben dem Verein der Wirt des Schützenhofes, Clemens Burschey, einlud.

Für besondere Aufregung sorgte im Juni 1924 das Auftauchen eines Meteors über Lohne. Die OV berichtete in ihrer Ausgabe vom 26. Juni:

„Ein merkwürdiges Phänomen ist in letzter Nacht gegen ½ 2 beobachtet worden. Am südöstlichen Himmel tauchte plötzlich eine Kugel in ungefähr halber Mondgröße auf, der drei kleinere, dann wieder eine etwas größere und dann wieder drei kleinere in Schlangenlinie folgten. Die Kugeln leuchteten in Regenbogenfarben hell auf, zogen in östlicher Richtung schnell weiter und verschwanden nach wenigen Sekunden.“

Nach der feierlichen Proklamation wurden die besten Schützen aus den einzelnen Kompanien noch mit Orden und Abzeichen ausgezeichnet. Am Abend klang das Schützenfest im Festzelt mit Musik und Tanz in gemütlicher Runde aus.

Was sonst noch in Lohne geschah: Im Mai des Jahres 1974 wurde ein neuer Behandlungstrakt als Erweiterungsbau des Krankenhauses fertiggestellt. Im Juni wurden das Gymnasium Lohne eingeweiht und der Neubau der Schwimmhalle übergeben; im gleichen Monat wurde das Adolf-Kolping-Haus als Pfarrheim von St. Gertrud und nur wenige Monate später im September das Pfarrheim St. Josef eingeweiht.

#### b. Vor 50 Jahren - 1949

Im Jahr 1949 fiel das Lohner Schützenfest zum zehnten Mal wegen des Zweiten Weltkrieges aus.

#### c. Vor 75 Jahren - 1924

Nachdem der Höhepunkt der Inflation im Jahr 1923 überwunden worden war, kehrten durch die Währungsreform bald wieder einigermaßen geordnete Verhältnisse ein. So konnten auch die Einwohner von Lohne in altgewohnter Weise Schützenfest feiern. Wie bereits seit einiger Zeit üblich, wurden auch in diesem Jahr in Lohne zwei Schützenfeste gefeiert. Den Auftakt bildete das Volksschützenfest am 29. und 30. Juni 1924 auf dem Schützenhofe. Auch wenn zu dieser Zeit noch wenig über die lokalen Schützenfeste in der Presse berichtet wird, läßt sich doch unzweifelhaft erkennen, daß das Volksschützenfest mehr Zulauf hatte als das wenige Wochen später stattfindende Schützenfest der Lohner Schützengesellschaft.

Bereits im Mai des Jahres 1924 verpachtete der Vorstand „zwei Kuchenbuden, eine Fischbude, Fahrradstand und Garderobe“. Außerdem winkten den Teilnehmern am Königsschießen attraktive Preise. Am 26. Juni berichtete die OV dann in einer kurzen Notiz:



Ankündigung in der OV v. 27. Juni 1924

„Auf dem Lohner Volksschützenfeste kommt, sicherem Vernehmen nach, auch in diesen Jahre als Königspreis ein hochfeiner Anzug, welcher dem Verein von Kaufmann Cl. Haskamp in uneigenmütiger Weise geliefert wird, zur Verteilung. Auch ist dem Verein von der Firma Gebr. Weghoff ein wertvoller Ehrenpreis zur Verfügung gestellt. Das so beliebte Volksfest wird auch in diesem Jahre seine alte Anziehungskraft behalten.“

Schützenkönig und damit stolzer Besitzer einer neuen Anzugs wurde 1924 der Weichenwarter Heinrich Kenneweg (1864-1934), der mit seiner Familie „am Bakumer Wege“ wohnte. Er wurde am 1. September 1864 als Heinrich Friedrich Wilhelm Kenneweg in Jacobidrebber geboren und kam später wie viele andere aus der

#### c. Der Königs- und Schützenball 1999

Am 30. Januar 1999 fand der Königs- und Schützenball im Saale Römänn statt. Mehr als 320 Gäste ließen es sich nicht nehmen, diesem traditionellen Jahresauftakt der Schützen beizuwohnen.



Das Königspaar beim Ehrentanz

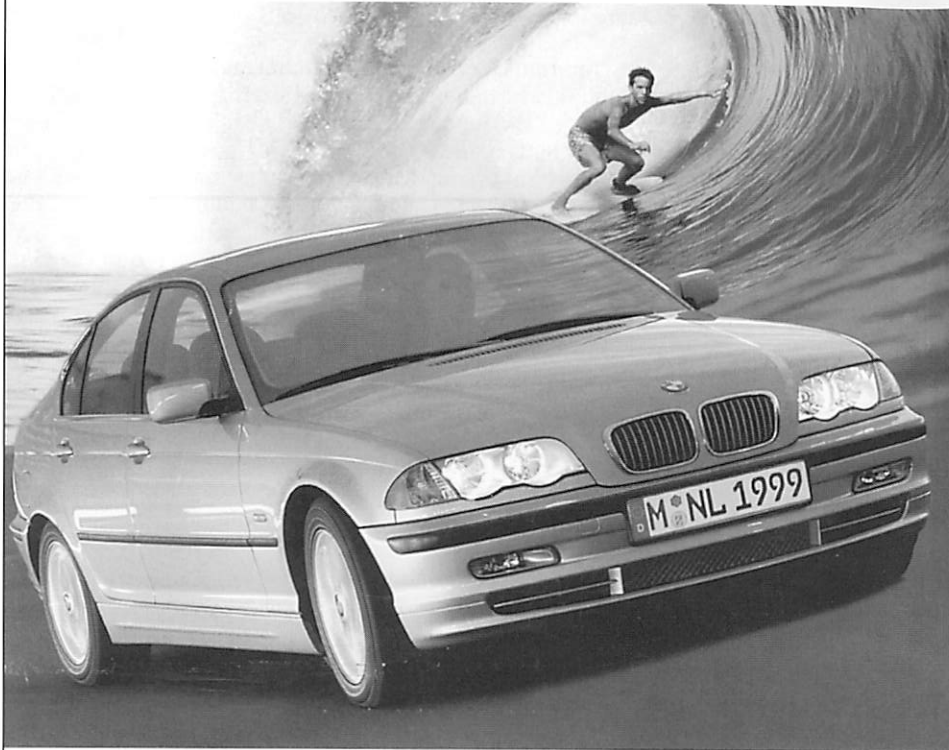


Es herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Königin Jutta bekam während des Festballs offiziell den Königinnenorden vom stellvertretenden Präsidenten Walter Meyer. Daß der stellvertretende Vorsitzende dabei Mühe hatte, überraschte die Anwesenden etwas.

v.li.: König Clemens Ideler,  
stv. Vorsitzender Walter Meyer,  
Königin Jutta



Immer bewegt.



Sie wollen sich messen, suchen Ihr Ziel. Sie lassen nicht locker, finden Ihren Weg. Sie geben das Beste und setzen sich durch. Wie Ihr BMW 3er.

Sportlich, kraftvoll, leidenschaftlich.  
Der BMW 3er.  
Eine Spur besser.

**Menke** GmbH

Industriestraße 1  
Telefon 0 44 42/8 00 40  
49393 Lohne

Daimlerstraße 10  
Telefon 0 44 71/44 72  
49661 Cloppenburg

Badberger Straße  
Telefon 0 54 31/9 45 40  
49610 Quakenbrück

Immer in Ihrer Nähe.



Freude am Fahren.

Unser Finanzierungsangebot  
z.B. BMW 316i für nur 5,9 %\*

35 monatliche Raten à 316,- DM

Fahrzeugpreis	42 400.-
Anzahlung (kann auch Ihr Gebrauchter sein)	14 249.-
Zielrate	22 285.-
Laufleistung	15 000 km

\* Ein Angebot der BMW Bank GmbH

Wir wünschen  
den Lohner Schützen  
„Gut Schuß“!

## 2. Das Kinderschützenfest 1998



Das diesjährige Kinderkönigspaar:  
Königin Diane Fangmann vom Brombeerweg und König Christopher Lamping vom Advokatweg

**a. Wieder ein Mädchen Schützenkönigin in Lohne**  
Nach dem Gottesdienst am Samstagnachmittag marschierten ca. 300 Kinder mit der amtierenden Königin Sabrina von Lohnerwiesen zum Festplatz. Begleitet wurden die Kinder vom Jugendspielmannszug, dem Fahnenzug, dem Vorstand des Vereins und vielen Schützen. Es hat sich mittlerweile eingebürgert, daß immer mehr Schützen sich dem Ausmarsch anschließen.

Während in der Schießhalle der Kinderkönig ausgeschossen wurde, warteten auf dem Platz viele interessante Spiele. Major Werner Tinnemann hatte wieder ein attraktives Programm auf die Beine gestellt, wie den erstmaligen Auftritt der Ballondreherin Katja und den traditionellen Luftballonwettbewerb. Gegen 17.30 Uhr konnte Major Clemens Midden-dorf den neuen Kinderkönig bekanntgeben. Mit Diane Fangmann vom Brombeerweg von der 27. Kompanie „Sanssouci“ wurde beim Schießen um die Kinderkönigswürde erneut ein Mädchen die Bestplatzierte der rund 250 teilnehmenden Kinder. Die neue Königin wurde vom Jugendspielmannzug und den Betreuern des Kinderschützenfestes während des Kommerses ins Festzelt geleitet und dort den Schützen als Kinderschützenkönigin präsentiert. Am Abend wurde Diane auf dem Alten Markt von Präsident Krapp als Königin „Diane von Sanssouci“ proklamiert. Zu ihrem König erkor sie sich Christopher Lamping vom Advokatweg, Sohn des Hauptmanns der 27. Kompanie.



Die weiteren Mitglieder des Kinderthronen: Hendrik Vorwerk von der Federstraße (5. v.re.) und Katharina Eik von der Brinkstraße, Michael Unkraut vom Meyerfelder Weg (ganz re.) und Lisa Niedfeld vom Bruchweg, Ann-Kathrin Scheper-Stuke von Pastorswellen (2. v.li.) und Christian Bröring vom Roggenkamp, Frederike Lodde von der Gertrudenstraße (3. v.li.) und Alexander Eik von Brink-Nord



# Komfort in seiner schönsten FORM.



CITROËN XANTIA

ABS  
Doppel-Airbag  
Servolenkung  
Geteilt umklappbare Rücksitzbank

Hydropneumatisches Fahrwerk  
Zentralverriegelung + Hochfrequenzfernbedienung  
u. v. m.



CITROËN XM

ABS  
Fahrwerk HYDRACTIVE II  
Doppel-Airbag  
Servolenkung

automatische Klimaanlage  
Zentralverriegelung + Hochfrequenzfernbedienung  
u. v. m.



Innovation



Design



Fahrkomfort

CITROËN empfiehlt TOTAL

## Küstermeyer Automobil GmbH

Meyershofstraße 9 · 49393 Lohne

Telefon (0 44 42) 30 41 · Telefax (0 44 42) 7 24 00

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

zenplatz angekommen wurde sogleich das Schießen um die Königswürde aufgenommen. Zur Kaffeetafel für die älteren Mitbürger spielte die Stadtkapelle auf. Dabei ließ es sich der älteste Lohner Einwohner, Herr Karl Pluder, nicht nehmen, selbst den Taktstock in die Hand zu nehmen; mit 99 Jahren wagte er dann auch noch ein Tänzchen mit der Schützenkönigin.

Gegen 17.30 Uhr erfolgte die Inthronisation des Kinderschützenkönigspaares. Zum Thron gehörten 1974 König Reinhold Holzenkamp, Lohnerwiesen „das Adlerauge“ mit Königin Edeltraut Hausfeld, Voßberg, „die muntere Schwalbe“.

Zum Hofstaat gehörten die Kinderschützen, die ebenfalls 20 Ring geschossen hatten, in der Reihenfolge des Stechens: Alfons Stratmann, Moorkamp, „der starke Bär“ mit Annette Espelage, Krimpenfort, „das zarte Reh“; Franz-Josef Theilen, Bittgang, „der schwarze Panther“ mit Elisabeth Theilen, „die sanfte Taube“; Dietmar Südbeck, am Heerweg, „der schnelle Hirsch“ mit Annette Zumbrägel, Tochter des amtierenden Königs, „die flotte Gazelle“; sowie Berthold Nordmann, Lerchental, „der reißende Wolf“ mit Maria Nordmann, „die liebliche Amsel“.



Das Kinderkönigspaar 1974/75 mit den Schützen der 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“

Am Sonntagabend fand im Festzelt der große Schützenball statt. Am Montagvormittag versammelten sich die Lohner Schützen in ihren Kompanielokalen zum zünftigen Frühschoppen. In der Gaststätte Schlarmann am Alten Markt begrüßte Präsident Diekstatt zahlreiche Ehrengäste, darunter den amerikanischen Oberleutnant Harrison als Vertreter der in Lohne stationierten Soldaten aus den USA, der schon damals den Vorschlag machte, daß Lohner Schützen an der Steubenparade in New York teilnehmen könnten. Beim noch amtierenden Schützenkönig gab es anschließend eine zünftige Erbsensuppe; es wurden über 1000 Liter an die anwesenden Schützen ausgegeben.

auf 12 Bahnen durchgeführt werden konnte. Zur Finanzierung des Neubaus war unter anderem am Wochenende vor dem Schützenfest im Festzelt ein Wunschkonzert durchgeführt worden, das in Darbietung und Erlös ein voller Erfolg geworden war; über 100 Musiker aus Stadtkapelle, Jagdhornbläsern, Spielmannszug und Jugendspielmannszug hatten eine bunte Palette ihres Könnens geboten und „rissen die Zuhörer von den Stühlen“.

Den Auftakt zum Schützenfest bildete traditionsgemäß das Kinderschützenfest am Samstag, woran sich über 600 Jungen beteiligten. Die OV berichtete darüber am 15. Juli wie folgt:

*„Nach dem Marsch von der Gertrudenschule aus, voran der Jugendspielmannszug unter der Leitung von Lehrerin Hannelore Bohle, begann auf dem Schützenhof in der neuen Scheibhalle das Schießen um die Königswürde 1974 und um Preise. Die Lehrpersonen Stierling, Middendorf, Hessfeld und Süßbeck hatten dabei mit Major von Lehmden und weiteren Schützen vorbildlich die Aufsicht inne.*

*Es gab mehrere Kinderschützen, die bei zwei Schuß auf die Zehnerscheibe zu 20 Ringen kamen. Bei dem harten Ringen um die letzte Entscheidung ging Reinhold Holzenkamp aus Lohnwiesen als neuer König hervor. Nach der erhaltene Erfrischung für alle Kinderschützen erfolgte gegen 18.00 Uhr der Rückmarsch zum Alten Markt.*

*Auf dem Alten Markt stellte Präsident Diekstatt den neuen Kinderschützenkönig Reinhold Holzenkamp den jungen Schützen und anwesenden Lohnern vor: Zum Abschluß erfreute der Präsident die Jugend mit einer erfrischenden Portion Eis.“*

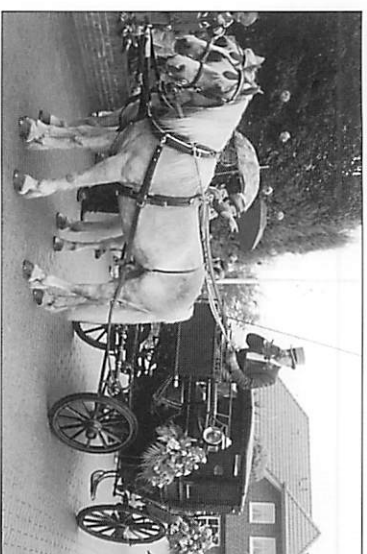
Am Abend fand bei Saalfeld der festliche Kommerz statt, zu dem Präsident Aloys Diekstatt zahlreiche Ehrengäste und das gesamte Schützenregiment begrüßen konnte. Die Festansprache hielt Franz-Josef Nordlohne MdB. Anschließend wurden zahlreiche Orden und Ehrungen für besondere Verdienste verliehen. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Heinrich Dehwisch und Franz Dehwisch (beide 4. Kompanie) und Bernard Bunte (11. Kompanie) ausgezeichnet. Gegen 22 Uhr klang der Samstag mit einem Großen Zapfenstreich auf dem Parkplatz Schulstraße aus.

Der Sonntag begann mit einem Feldgottesdienst in den königlichen Hallen. Pater Friedrich Quatmann S.J. aus Köln, ein gebürtiger Südlöhner, feierte mit etwa 200 anwesenden Schützen und Ehrengästen um 8.30 Uhr in der großen Lagerhalle des Schützenkönigs Günther Zumbürgel, der im Schützenjahr 1973/74 als König Günther „von der großen Heerstraße“ mit seiner Ehefrau und Königin Hannelore „von der Mosel“ die Löhner Schützen regierte, den Gottesdienst.

Gegen 11 Uhr versammelten sich die Löhner Schützen am Ehrenmal an der Marienstraße. Nach der Begrüßung durch die Präsidenten hielt Kaplan Westerkamp die Ansprache.

Am Sonntagnachmittag formierte sich dann auf dem Neuen Markt der bisher größte Schützenumzug, der je in Löhne stattgefunden hatte. In sieben Bataillonen und 45 Kompanien nahmen etwa 1200 Schützen teil, zu denen noch 12 Musikzüge und Spielmannszüge sowie ein Ehrenzug der Bundeswehr kamen. Vor dem Umzug verlieh Präsident Diekstatt den höchsten Orden „Für Treue und Kameradschaft“ an Anton Bahlmann, der über 50 Jahre der Löhner Stadtkapelle angehörte.

Anschließend bewegte sich der Schützenzug, voran die Kinderschützen, zum Alten Markt, wo der Vorbeimarsch am Thron stattfand. Trotz ungünstiger Wetterlage – während des Umzugs setzte ein heftiger Regenschauer ein, so daß sich auch hartgesotene Schützen einen Augenblick unterstellen und der Festzug sich kurzfristig auflöste – säumten mehrere tausend Bürger aus Löhne und Umgebung die Straßen. Auf dem Schüt-



Kinderkönigs-kutsche von Werner Bruns



Am Schützenfestsonntag wurden die jungen Majestäten in prächtigen Kutschen von ihrer „Hofburg“ abgeholt und durch die Löhner Straßen gefahren. Auch in diesem Jahr haben sich die Betreuer des Kinderschützenfestes viel vorgenommen. So soll erstmals ein Jongleur aufreiten, der die Kinder mit seinen Darbietungen erfreut.

Für die Majore Werner Timmemann und Clemens Middendorf gilt am Schützenfestsamstag das Motto: „Kein Kind in Löhne hält mehr still, weil es zum Kinderschützenfest will!“



Sehen Sie sich einmal unsere Erfolgs-Serien an . . .



Kronen-Hansa-Werk GmbH & Co.  
Gewerberg 17 · 49393 Löhne  
Tel. 0 44 42 / 80 08-0 · Fax 80 08-99

## b. Neue Gewehre für das Kinderschützenfest

Im Zuge der Entwicklung der Gesetzgebung, wonach Jugendliche und Kinder nicht mehr mit dem Luftgewehr schießen dürfen, hieß es auch für den Schützenverein und insbesondere die Schießabteilung, Ausschau zu halten nach einer Lösung, die eine aktive Teilnahme auch der Kinder und Jugendlichen am Kinderschützenfest ermöglicht.

Diese Lösung wurde in der Anschaffung von Laserschießanlagen der dänischen Firma NOPTEL gefunden. Für interessierte Schützen soll an dieser Stelle eine kurze Bedienungsanleitung für die neuen Anlagen gegeben werden. Diese Anleitung ist für Schützen gedacht, die möglichst schnell und unkompliziert ein Lasergewehrschießen abhalten wollen. Das Potential der Software ist hierdurch bei weitem noch nicht ausgeschöpft: zur weiteren Information wird auf die ausführliche Bedienungsanleitung verwiesen, die jeder Anlage beigelegt ist. Folgende Schritte sind für die Installation erforderlich:

1. Nachdem man den Computer eingeschaltet hat, soll sich die Software automatisch starten. Sollte dies nicht der Fall sein, sind folgende Befehle einzugeben: C:\cd noptel <enter>, dann C:\NOPTEL>cd nos <enter> und schließlich C:\NOPTEL\WOS>start <enter>

2. Anschließend ist die optische Einheit an das Gewehr zu schrauben. Danach erfolgt die Justierung dieser optischen Einrichtung. Hierfür klickt man mit der Maus oben in der Menüleiste auf *Schießen*. In dem sich dann öffnenden Menü wählt man *Justiermodus*. Daraufhin wählt man wieder *Schießen* und klickt auf *Beginnen*. Jetzt erfolgt die Abgabe der drei bis fünf Probeschüsse. Danach wählt man wieder *Schießen* und klickt auf *Beenden*.

3. Nun kann das eigentliche Schießen beginnen. Zuvor muß jedoch der Justiermodus abgeschaltet werden, indem man auf *Schießen* klickt und anschließend *Justiermodus* auswählt. Zur Vorbereitung auf die Schußabgabe klickt man erneut auf *Schießen* und wählt *Beginnen* aus.

4. Voreingestellt sind fünf Schüsse pro Runde. Soll dies geändert werden, klickt man auf *Einstellungen* und dann auf *Allgemeine*. In dem dortigen Fenster kann man rechts oben unter *Schüsse/Ser.* die Schußanzahl variieren.

5. Um alte/falsche Einstellungen des zu löschen, klickt man in das graue Feld neben der Scheibe. Dann drückt man den *Justieren*-Knopf. In dem folgenden Feld klickt man auf *Frühere Justiervorgaben löschen*. Anschließend kann man die optische Einheit neu justieren.

6. Um das Schießen zu beenden, klickt man auf *Schießen* und dann auf *Beenden*.

## 8. Ein Blick zurück...

Auch in dieser Ausgabe des Schützenblattes soll, wie bereits im letzten Jahr angekündigt, an dieser Stelle an vergangene Schützenfeste und Schützenkönige erinnert werden, die ein rundes Jubiläum feiern können. Auf diese Weise kann langfristig ein Überblick über die Geschichte des Lohner Schützenvereins von seiner Gründung bis heute vermittelt werden.

### a. Vor 25 Jahren - 1974

Im Jahre 1974 feierten die Lohner Schützen ihr Schützenfest vom 13. bis zum 15. Juli unter dem von Hauptmann Josef Greten gefundenen Motto: „Helfen ist in jeder Sicht aller Schützen Ehrenpflicht!“ Nach der seinerzeit noch geltenden Zählung nach der Gründung des Vereins im Jahr 1836 hatte „der Schützenverein Lohne ... die Bevölkerung unserer Stadt zur Feier des 138. Schützenfestes aufgerufen“. Es wurde jedoch schon damals vermerkt, daß inzwischen bekannt geworden war, daß bereits zehn Jahre vor dem 30jährigen Krieg, im Juni des Jahres 1608, Schützen aus Lohne urkundlich verbürgt sind.

<b>FESTFOLGE</b>	
<b>zum</b>	
<b>Lohner Schützenfest</b>	
<b>am 13., 14. und 15. Juli 1974 auf dem Schützenhof</b>	
<b>Sonnabend 13. Juli 1974</b>	
14.30	Abmarsch der schulpflichtigen Jungschützen zum Königsschießen vom Gertrudenplatz
16.00	Umzug durch die Stadt
19.30	Kommers mit Ordensverleihung bei Saalfeld
22.00	Großer Zapfenstreich auf dem Parkplatz Schulstraße
<b>Sonntag, 14. Juli 1974</b>	
6.00	Großes Wecken
11.00	Kranzniederlegung am Ehrenmal
11.30	Konzert auf dem Marktplatz
14.00	Antreten der Schützen auf dem Neuen Markt
	Verteilung des Ordens für „Kameradschaft und Treue“
	Festmarsch durch die Stadt — Vorbemarsch auf dem Alten Markt
15.00	Beginn des Königs- und Preischießens
16.00	Altenkaffee
17.00	Proklamation des Kinderkönige und Preisverteilung
<b>Montag, 15. Juli 1974</b>	
	Vormittags gemeinsamer Frühschoppen der Kompanien
	Konzert bei der Königskompanie
14.00	Antreten der Schützen auf dem Neuen Markt
19.00	Proklamation des Königs und Preisverteilung
	Festrede des Präsidenten; anschließend Parademarsch
19.30	Beginn des Festballs
	Im Festzug marschieren 12 Musikkapellen mit über 300 Musikern.
	Am Schützenfest-Montag bleiben traditionsgemäß die Lohner Einzelhandelsgeschäfte nachmittags geschlossen.

### Festfolge zum Lohner Schützenfest 1974

Rechtzeitig zum Schützenfest war der neue Schießstand auf dem Schützenplatz fertiggestellt worden. Am 7. Juni 1974 wurde in einer Feierstunde zum Richtfest eine Urkunde eingemauert, die alle wissenswerten Angaben über Lohne und sein Schützenregiment enthält. Der Neubau der Anlage war durch das ständige Wachsen der Mitgliederzahlen des Schützenvereins, der seinerzeit aus 45 Kompanien in sieben Bataillonen mit insgesamt 1202 aktiven Mitgliedern bestand, der Schießsportabteilung und der Jägerschaft in Lohne erforderlich geworden. Die Schießanlage mit vier Schießbahnen über 100 Meter und 12 Schießbahnen über 50 Meter für Kleinkalibergewehre sowie 12 Luftgewehrständen über zehn Meter ermöglichten es, daß in diesem Jahr das Königsschießen erstmals



oben v.li.: Werner Holzenkamp jr., Alfred Olberding, Jens kl. Holthaus, Heinz kl. Stüve, August kl. Holthaus, Frank Runnebohm, Lars Brockmüller; Claudia Egert, Stefan Thierbach  
 2. Reihe v.li.: Heinz kl. Holthaus, Heinz Hackmann, Alexander Siltmann, Tanja Böckmann, Katja Hackmann, Aloys Heitmann, Hermann Henkel (1. Vorsitzender), Simone Siltmann, Katharina Deux, Hubert Simmert, Karsten Dammann, Dietmar Töpfel  
 3. Reihe v.li.: Frank Rießelmann (Dirigent), Jens Heseding, Gerda Krümpelbeck, Sabine Thölke, Verena Arlinghaus, Alois Beck, Bernd Buschmann, Otto Sieve, Ernst Lohmann, Stefan Sieve, Kurt Harport, Carlo Runnebohm  
 4. Reihe v.li.: Nadine kl. Stüve, Katja Egert, Katharina Schley, Henrike Deux, Anja Scheper, Birgit Rießelmann, Werner Holzenkamp sen., Paul Seeger



### 3. Nachrichten aus den Bataillonen

#### a. Das IV. Bataillon als Königsbataillon stellt sich vor



v. li.: Schriftführer J. Elsen, Bataillonskommandeur  
 OTL H. Dumstorff, Adjutant B. Meistemann

Das IV. Bataillon (Südlohne) wurde im Jahre 1966 gegründet. Herbert Woithe aus der 22. Kompanie Poggenstadt war der erste Kommandeur des diesjährigen Königsbataillons. Seit der Gründung des Bataillons steht Bernd Meistemann dem jeweiligen Bataillonskommandeur als Adjutant zur Seite. Ebenfalls seit der Gründung ist Josef Elsen als Kassierer und Schriftführer des IV. Bataillons tätig. Bernd Meistemann und Josef Elsen sind somit die dienstältesten Vorstandsmitglieder auf Bataillonsebene innerhalb des Schützenregiments Lohne. Seit 1978 führt Oberstleutnant Heinrich Dumstorff als Kommandeur das Königsbataillon des Schützenjahres 1998/1999.

**Hans Punte**  
 ELEKTROTECHNIK

Service rund um den Strom!

GUT · PREISWERT · ZUVERLÄSSIG

von-Stauffenberg-Straße 4

49393 Lohne

Telefon 0 44 42/92 13 83 · Telefax 0 44 42/92 13 85

Das IV. Bataillon ist mittlerweile auf mehr als 300 Schützen angewachsen. Seit Bestehen des Bataillons konnten drei Schützen die Königswürde des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608 erringen: Hermann Wehry aus der 2. Kompanie Südlohne, Helmut Büscherhoff aus der 22. Kompanie sowie Clemens Ideler aus der 2. Kompanie Südlohne.

#### aa. Die 22. Kompanie Zerhusen „Poggenstadt“



*Josef Albacht sen., Josef Albacht jun., Helmut Büscherhoff; Adelbert David, Franz Elsen, Jens Gellhaus, Ralf Gellhaus, Theodor Gellhaus, Franz Hackmann, Franz-Josef Hackmann, Christian Hackmann, Stefan Hackmann, Heinz Hülsmann, Josef Hinners-Krogmann, Bert Hinners-Krogmann, Ferdi Hinners-Krogmann, Werner Kolbeck, Dieter Klostermann, Martin Koopmann, Andreas Lindner, Hubert Menne, Manfred Menne, Bernd Meistemann, Dirk Meistemann, Frank Meistemann, Giesbert Meistemann, Clemens Rießelmann, Bernd Rießelmann, Norbert Rießelmann, Bernd Runnebohm, Erwin Runnebohm, Erwin Schlammann, Norbert Schlammann, Bert Schmidt, Heinz Sieve, Thomas Sieve, Franz Josef Stuke, Gottfried Sieve-Lefferding, Heinz Sieverding, Gregor Sieverding, Dirk Sieverding, Rainer Sieverding, Manfred Vägelpohl, Günter Wilke, Herbert Wilke, Albert Wilke, Helmut Wilke, Hermann Willenborg, Herbert Wöithe, Markus Winter, Alfred Hams-Zerhusen sen., Alfred Hams-Zerhusen jun., Andreas Hams-Zerhusen*

Hauptmann: Josef Uchtmann  
 Feldwebel: Günter Möhlmann  
 Kassierer: Michael Winter  
 Schriftführer: Josef Elsen

Erstmals umrahmte der Musikverein Lohne am 13. Juli 1924 die Schützenfesttage des Bürgerschützenvereins Lohne mit zünftiger Marschmusik. Somit begleitet die Stadtkapelle seit nunmehr 75 Jahren das Lohner Schützenfest. Diese Tradition, die auch die Verbundenheit zum größten Schützenverein Südoldenburgs belegt, erfüllt alle Musikannten der Stadtkapelle mit Freude und Stolz. Das Schützenregiment vorbei an Tausenden von Zuschauern durch die festlich geschmückten Straßen Lohnes zum Schützenplatz zu geleiten, ist der Stadtkapelle nicht nur Verpflichtung, sondern eine große Freude. Die Verbundenheit der Musiker zum Schützenwesen und insbesondere zum Schützenverein Lohne wird auch dadurch deutlich, daß bereits zwei Mitglieder der Stadtkapelle die Königswürde errungen haben: 1955 Anton Eiken und 1983 Hubert Sieve.

Auch über die Grenzen Südoldenburgs hinweg hat sich die Stadtkapelle Lohne einen Namen gemacht. Seit über 40 Jahren werden die Schützenfeste in Diepholz musikalisch begleitet. Ebenso gehören die Frühkonzerte am Fest Christi Himmelfahrt und am Pfingstsonntag im Berggasthof Wilhelmshöhe seit 35 Jahren zu den Höhepunkten des Vereinsjahres. Weitere wiederkehrende Anlässe sind der Karneval in Damme und Oberhausen, das Sportfest in Kroge, die Schützenfeste in Bokern-Märschendorf und Aschen, das Lohner Stadtfest, die Kirmes und die Gefallenenehrung am Volkstrauertag. Durch ein umfangreiches Repertoire von herkömmlichen Märschen, Polka-Potpourris, Volks- und Stimmungsmusik, Schlagern und Oldies werden alle Altersgruppen erreicht; außerdem vermitteln internationale Rhythmen, klassische Opern-, aber auch Popmusik, Musicalmelodien und Medleys den Zuhörern mit moderner Blasmusik ein Flair von Big Band.

Für Hobbymusikanten, die mit viel Idealismus und Engagement durchschnittlich 40 bis 50 öffentliche Auftritte und ebenso viele Übungsstunden pro Jahr absolvieren, bedeutet die Blasmusik nicht nur Wahrung von Traditionen, sondern es ist auch das Bestreben, den Menschen die Freude an der Musik zu vermitteln und darüber hinaus die Volksfeste zu beleben.

Neben der Pflichterfüllung wird aber auch die Geselligkeit gepflegt, die das Zusammengehörigkeitsgefühl fördert und letztendlich das Vereinsleben in 80 Jahren geprägt hat. Unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ fanden internationale Begegnungen statt, so zum Beispiel mit der polnischen Bergmannskapelle „Orkiestra Zakladowel“ in Zabrze (ehemals Hindenburg/Oberschlesien) und in der Partnerstadt Rixheim.

Groß geschrieben wird die Jugendarbeit, die mit der Gründung des Jugendorchesters ein festes Fundament gefunden hat. Obwohl die Ausstattung dieser Nachwuchsgruppe (19 Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahren) mit Instrumenten, Noten und Uniformen zunächst für die Stadtkapelle eine enorme finanzielle Belastung darstellte, zeigt sich bereits jetzt, daß sich diese Investition in die Jugend lohnt, um den Fortbestand des Orchesters zu sichern. So konnten erst kürzlich neun Nachwuchsmusikanten in die Stadtkapelle übernommen werden.

Nachwuchsmusikanten, die Interesse an der Blasmusik und dem Vereinsleben haben, finden nicht nur eine schöne, sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern auch Geselligkeit und Geborgenheit in kameradschaftlicher Atmosphäre. Jeder kann bei der Stadtkapelle mitmachen, auch wenn er noch kein Instrument beherrscht. Grundausbildung, Fortbildung, Instrumente, Noten und Uniform werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Wer Interesse hat, ist zu den Übungsabenden im Vereinslokal „Hotel Deutsches Haus“, jeweils donnerstags ab 20.00 Uhr, eingeladen.



*Für jeden Anlaß das passende  
Blumenarrangement!*

Keramik · Kranzbinderei

Blumenhaus

**MIDDENDORF**

Brinkstraße 46 · 49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 14 02

Eigene Gärtnerei (0 44 42) 36 24  
Am Grevingsberg 9

und Mühlenstraße 27 · 49401 Damme  
Telefon (0 54 91) 42 60

Unter Mitwirkung des Musikvereins Lohne, so der damalige Name, wurde 1927 der Musikerbund Südoldenburg in Lohne gegründet, dem heute 16 Blasorchester mit über 600 Hobbymusikanten angehören.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Musikverein Lohne, der von den nationalsozialistischen Machthabern aufgelöst worden war, von einer Handvoll musikbegeisterter junger Männer reaktiviert. Unter dem Vorsitz des damaligen Stadtdirektors Clemens Becker und mit Zustimmung des Lohner Stadtrates wurde der Musikverein Lohne im Jahre 1953 in Stadtkapelle Lohne umbenannt. Im Mai des Jahres 1959 trug die Stadtkapelle anlässlich ihres 40jährigen Jubiläums erstmals das „Lohner Lied“, das von L. Brill getextet und von A. Möller komponiert wurde, der Öffentlichkeit vor.

Unter großer Teilnahme der örtlichen Vereine, Vertretern der Stadt Lohne und der Kirchen sowie der Lohner Bevölkerung konnte die Stadtkapelle 1994 auf den 75. Jahrestag der Gründung zurückblicken.

In der nunmehr 80jährigen Vereinsgeschichte waren 11 Dirigenten und einige hundert Musiker aktiv am Aufbau und Fortbestand des Blasorchesters beteiligt. Die Stadtkapelle Lohne umrahmt seit ihrer Gründung die kirchlichen Feiern, wie z. B. die Palmweihe, die Fronleichnamsprozession, die Gräbersegnung und die Bittage. Ebenso sind die Auftritte bei Vereinsfesten Tradition. Seit über 70 Jahren werden die Bummelaternenumzüge des Heimatvereins Lohne mit den Laternenliedern begleitet. Höhepunkt des Vereinsjahres ist jedoch das Schützenfest des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608. Wenn Lohner Schützen marschieren, ist die Stadtkapelle immer dabei. An den drei Schützenfesttagen, und manchmal auch schon vorher, findet die „Musi“ bei 13 Auftritten wenig Ruh', und dennoch sind alle begeistert dabei, wenn Schützenmusik die Stadt erfüllt.

Im Jahre 1956 sagten sich zwei gute Brettberger Freunde, Heinz Hülsmann und Clemens Varelmann, daß es an der Zeit und möglich sein sollte, auch diesen Lohner Ortsteil mit einer eigenen Schützenkompanie zu beleben.

Man besuchte kurzerhand einige Brettberger, und schon war das Interesse am Schützenverein von Neuem geweckt. Kurzfristig wurde die erste Kompanieversammlung im späteren Kompanielokal Willenborg einberufen und die 22. Kompanie Zerhusen gegründet. Zum Hauptmann wurde der Kompaniewirt Hermann Willenborg sen. gewählt, ihm zur Seite stand als Feldwebel Bernd Böckermann. Im Jahre 1969 wurde die in vollkommener Eigenleistung geschaffene Schießhalle der 22. Kompanie fertiggestellt.

In den nunmehr 43 Jahren wuchs die Kompanie zu beachtlicher Größe heran und zeichnet sich insbesondere durch die herausragenden Schießsportergebnisse immer wieder aus. Im Jahre 1985 konnte Ferdi Hinners-Krogmann die Kinderkönigswürde des Lohner Schützenvereins erringen.

1990 errang der Schützenbruder Helmut Büscherhoff als König Helmut von der Poggenstadt die Königswürde des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608, zur Königin erwählte er Rosi vom alten Falkenhorst. Zum Thron gehörten Franz Hackmann, Herzog von Hopen mit Hedwig, Herzogin von der Querlenburg; Hubert Menne, Baron von Rad und Schiene mit Maria, Baronin vom Bochumer Holz; Josef Uchtmann, Fürst von Gut Brettberg mit Irmgard, Fürstin von Zerhusen und Heinz Sieverding, Graf Jaust von Hopen mit Waltraut, Gräfin von der alten Ziegelei.

Viele Termine stehen auf dem Kalender der Schützen der 22. Kompanie Zerhusen, von denen hier nur das Kohlessen, der Maigang, das Kompanieschießen und die Nikolausfeier für den Nachwuchs der Kompanie genannt werden sollen.

### *Schützenverein virtuell:*

**„Auf das 389. Lohner Schützenfest erlaube ich mir,  
einen furchterregenden Streifen aus der Kanne zu reißen,  
und verbleibe mit einem sechsfach donnernden,  
zum Himmel erschallenden Schuß Heil!!!“**

**gez.: Der hochdekorierte designierte Major des IV. Bataillons  
Frank Meistermann  
(Frank\_Meistermann@public.uni-hamburg.de)“**

Geöffnet: Mo. - Mi. + Fr. 8.30 - 18.30 Uhr  
Do. bis 20.00 Uhr, jed. Sa. bis 16.00 Uhr

Mittags durchgehend geöffnet!  
Parkplätze in der Tiefgarage!

# Gut Schuß!

**Schützenfedern** ..... 16,80

**Schulterklappen** ..... 16,80

**Schützenkrawatten** ..... 15,80

**Schützenhut** Filz 89,- Stroh 20,00

**Schützensakko** ..... 218,00

in Grau, 3 - Knopf - Modell,  
nach der Bundesschützenordnung

**Schwarze Hose** ..... ab 79,00

strapazierfähige Trevira/  
Schurwolle - Qualität, plegeleicht, 30 °

Der größte Herrenausstatter in Südoldenburg

# LAMMERS



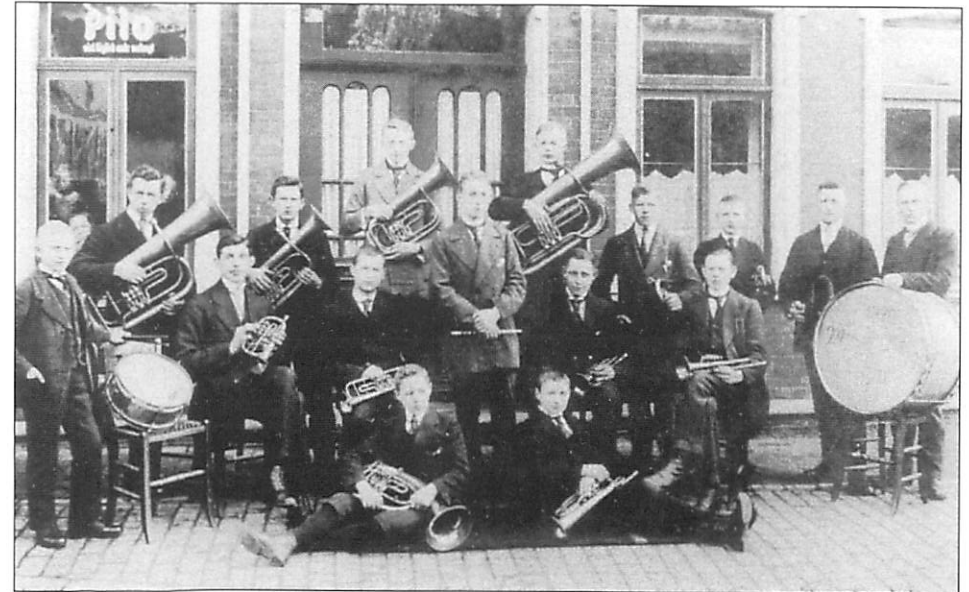
LOHNE · Keetstraße 3 · ☎ (0 44 42) 35 35 · Bassum · Bremer Straße 19 · ☎ (0 42 41) 24 19

## 7. 80 Jahre Lohner Stadtkapelle

Am 28. März 1999 beging die Stadtkapelle Lohne mit einem Frühjahrskonzert ihr 80jähriges Vereinsjubiläum. Mit Musik zum Genießen und stimmungsvollen Melodien sollte den zahlreichen Gästen befreundeter Vereine, den Vertretern der Stadt Lohne und der Kirchengemeinden sowie den Freunden und Gönnern ein musikalisches Dankeschön für das Interesse und ihre Unterstützung gesagt werden.

„Feierlich oder stimmungsvoll - für alle Fälle, Lohner Stadtkapelle“: Dieses Motto ist nicht nur geschichtliche Tradition, sondern soll auch weiterhin Verpflichtung sein, als zuverlässiger und beständiger Partner bei kirchlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen zur Verfügung zu stehen.

Musik erfreut Jung und Alt über Generationen hinweg, das beweist die nunmehr 80jährige Vereinsgeschichte der Stadtkapelle Lohne. Anfangs hatte der am 1. Mai 1919 gegründete Verein große finanzielle und materielle Schwierigkeiten zu überwinden, die in den Entbehrungen der Kriegs- und Nachkriegszeit begründet waren. Es fehlten das Geld für die Neuanschaffung von Instrumenten und das Material zur Reparatur. Doch die Freude an der Musik und die Gemeinschaft Gleichgesinnter ließ alle Ängste und Sorgen des Alltags vergessen. Schon nach einem Jahr intensiver Schulungen konnte das erste öffentliche Konzert im Lohner Schützenhof aufgeführt werden.



oben v.li.: Josef Seeger, Bernhard Haskamp

2. Reihe v.li.: Franz Bocklage, Karl Eckhoff, Clemens Buschmann (Dirigent), Anton Schröder, Hubert Beckmann, Hilker, Ernst Klute

3. Reihe v.li.: Anton Schaland, Willy Emke, Hans Fortmann, Clemens Buschmann, Anton Bahlmann

liegend v.li.: Anton Haskamp, Anton Fortmann

Wir wünschen allen Schützen  
viel Spaß!

franz  
holthaus

bergweg 58  
49393 lohne  
tel. (0 44 42) 9 32 20  
fax (0 44 42) 93 22 11

f | h  
elektro gmbh

## TANKEN RUND UM DIE UHR

per Karte oder Geldscheinautomat

- Qualitätskraftstoffe
- getrennte Pkw-, Lkw-Tankspuren
- Lkw-Hochleistungssäulen
- Rabatte auf alle Sorten
- Umweltgerecht tanken
- Tankstellendach und Videoüberwachung
- Abrechnung am 15. und Ende des Monats



**Mineralöl-Vertrieb**  
**Ludger Brämwig GmbH**  
Daimlerstraße 2 · 49393 Lohne  
Tel. (0 44 42) 9 25 10 · Fax (0 44 42) 9 25 14  
Lkw-Tel. 01 71-7 70 84 46

Weiterhin liefern wir zu äußerst günstigen Preisen:  
Heizöl EL (DIN 51 603)  
Diesel mit Additiven (DIN EN 590)  
Markenmotoren- und Industrieöle  
Wasch- und Reinigungsmittel

### bb. Die 30. Kompanie „Südlohner Bergmark“



oben v. li.: Stefan Münchow, Ludger Runnebohm, Markus Münchow, Aloys Hackmann, Andreas Bittner, Peter Runnebohm

mittig v. li.: Michael Münchow, Martin Münchow, Jürgen Freese, Matthias Münchow, Hans-Jürgen Runnebohm, Werner Riesmeier, Reinhard Eger, Josef Wilke, Reinhard Hackmann

unten v. li.: Paul Hackmann, Clemens Runnebohm, Werner Fangmann, Hans Haskamp, Albert Krümpelbeck, Karl-Heinz Thiemann, Hermann Fangmann, Josef Nieberding

es fehlen: Horst Lehmann, Martin Hackmann, Andreas Fangmann

Hauptmann: Reinhard Hackmann  
Feldwebel: Michael Münchow  
Kassierer: Werner Fangmann  
Fahnenträger: Paul Hackmann

Die 30. Kompanie Südlohner Bergmark wurde im Jahre 1963 gegründet. Mit 18 Schützen marschierte die Kompanie in ihrem Gründungsjahr unter der Führung von Hauptmann Clemens Rolfes erstmals im großen Umzug des Schützenregiments zum Schützenplatz. Von den Gründungsmitgliedern der Kompanie sind heute noch Hermann Fangmann, Clemens Runnebohm und Martin Münchow als aktive Schützen dabei.

Folgende Schützenbrüder führten die 30. Kompanie in der Vergangenheit als Hauptleute: Clemens Rolfes, Theo Schlömer, Clemens Völkerding, Franz Strunz und Ludger Runnebohm. 1993 wurde Reinhard Hackmann zum Hauptmann gewählt.

Bereits seit 26 Jahren ist Werner Fangmann als Kassierer und Schriftführer für die Kompanie tätig.

Leider ist es bislang noch keinem Schützenbruder der 30. Kompanie gelungen, die Königswürde zu erringen. Im Jahre 1994 gelang es jedoch Nicole Hackmann, übrigens als erster Dame in der Geschichte des Schützenvereins Lohne, die Kinderkönigswürde zu erringen.

## cc. Die 34. Kompanie „Birkhahn“



Hauptmann: Günter Kalvelage  
Feldwebel: Benno Fangmann  
Zahlmeister: Ansgar Zerhusen

Im Jahre 1965 taten sich 16 Personen zusammen, um eine neue Schützenkompanie zu gründen. Heinrich Dumstorff, der heute als Oberstleutnant dem IV. Bataillon als Kommandeur vorsteht, wurde zum ersten Hauptmann gewählt. Erstmals im Jahre 1966 nahm die „Birkhahnkompanie“ offiziell am Schützenfest des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608 teil. In den ersten drei Jahren wurden die Kompaniezusammenkünfte in umfunktionierten Hühnerställen abgehalten, bis dann im Jahre 1969 das „Waldschlößchen“ als Kompanielokal fertiggestellt wurde.

Einige Jahre später mußte die Kompanie sich jedoch nach einer neuen Bleibe umsehen, und so wurde nach einem arbeitsreichen Jahr 1991 die „Birkhahnklause“ an der Moorstraße zur Kompanieunterkunft.

Zahlreiche Aktivitäten prägen das Kompanieleben der 34. Kompanie. Dazu zählen das Kappenfest, das Bataillons- und das Kompanieschießen, der Bataillonsball sowie der traditionelle Vatertagsgang an Christi Himmelfahrt. Zusätzlich treffen sich die Schützen einmal monatlich zum Schießabend und zum Doppelkopf. Obwohl Birkwild in der Natur immer seltener anzutreffen ist, meinen die Schützen, daß die „Birkhahnkompanie“ noch lange bestehen wird.

### *Schützenverein virtuell:*

„Es war für mich eine große Freude, den Lohner Schützenverein im Internet zu sehen. Ich werde die Seite öfter besuchen und hoffe, noch weitere Neuigkeiten aus meiner Heimat zu erfahren. Keep up the good work!“

Günther Tombrägel, Oklahoma City, USA · (gtbragel@oklahoma.net)“

## Anmeldung zur Steubenparade 2000

An den  
Schützenverein Lohne e.V. von 1608  
z.Hd. Herrn Präsident Burkhard Krapp  
Gertrudenstraße 6

49393 Lohne

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Telefonnummer: .....

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns zur Reise des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608 zur Steubenparade nach New York im Jahr 2000 verbindlich an.

Reise (1, 2 oder 3): \_\_\_\_\_

Kategorie (A oder B): \_\_\_\_\_

Reisezeit: \_\_\_\_\_

Reisepreis lt. vorstehender Tabelle: \_\_\_\_\_

Anzahlung (10 % des Reisepreises): \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

(rechtsverbindliche Unterschrift des/der Reiseteilnehmer/s/in)

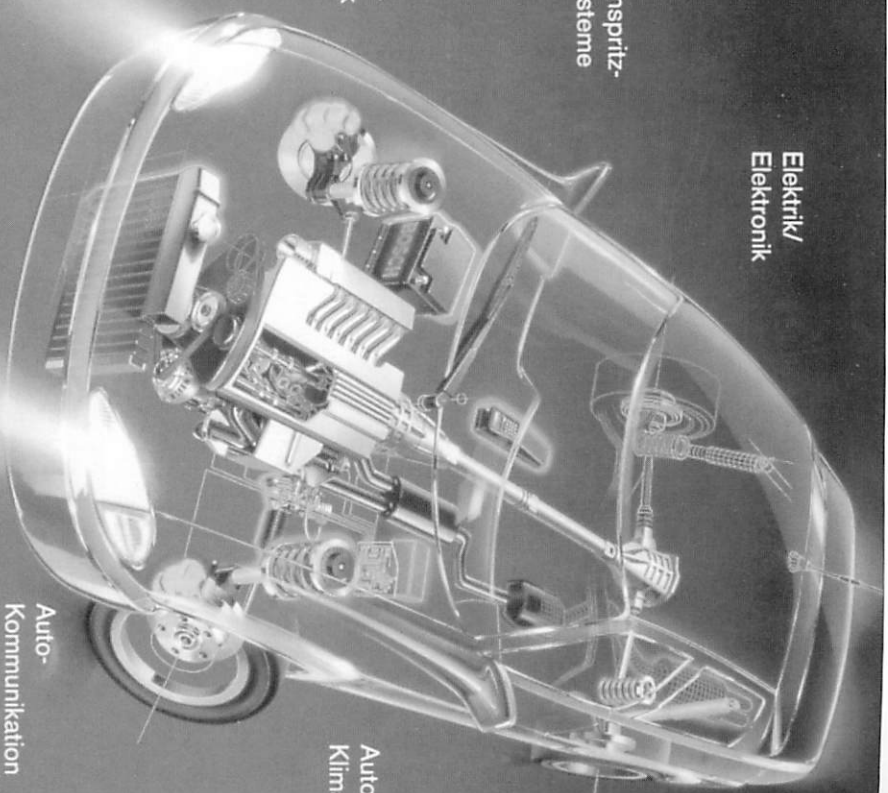
Die Anmeldung des/r Reisenden ist das Vertragsangebot. Sie erfolgt mit Abgabe dieser Anmeldung und Leistung der o.g. Anzahlung auf das Konto-Nr. 514 87 001 bei der Lohner Bank eG (Blz 280 625 60) oder per beiliegendem Verrechnungsscheck. Der Reisevertrag kommt mit der Reisebestätigung zustande. Inhalt des Vertrages sind die vg. Leistungsbeschreibungen. Koordiniert wird die Reise durch den Schützenverein Lohne e.V. von 1608. Veranstalter der Reise sind die Firmen Hans Höffmann GmbH, Vechta, und Aloys Schomaker GmbH & Co. KG, Lohne.

Elektrik/  
Elektronik

Einspritz-  
systeme

Diesel-  
technik

Mechanik



Auto-  
Klima

Auto-  
Kommunikation

Die Werkstatt fürs ganze Auto



**judbeck**

Dinklager Straße 77 · 49393 Löhne · Tel. (0 44 42) 50 53 · Fax (0 44 42) 7 16 06

denn  
Beratung  
und Service  
stimmen

G A S T R O N O M I E

A B H O L M A R K T

B I E R E

ALKOHOLFREIE GETRÄNKE  
U N D S Ü S S W A R E N

WEIN, SEKT, SPIRITUOSEN

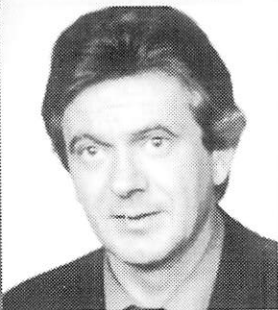
Der besondere Service für Feste und Feiern.  
Ausrichtung von Festlichkeiten jeglicher Art. Nutzen Sie unsere Erfahrung - wir beraten Sie gerne.  
Damit es an nichts fehlt leihen wir Ihnen gerne: Bestuhlung, Tische, Stehtische, Sonnenschirme, Schankanlagen, Getränke-Kühlanlagen von der Bier-Kühlung bis zum Froster, Verkaufswagen und Pavillons, Theke, Sektkar, Gläser.

Bier  
alkoholfreie Getränke  
Spirituosen  
Leihanlagen

**ELSEN**  
G E T R Ä N K E

# Wir fühlen uns dem Verein verbunden.

Denn nette Menschen und ein intaktes Umfeld sind mehr wert, als man denkt. Gerade hier macht es Spaß, seinen Interessen nachzugehen. Umso mehr, wenn auch in der Freizeit die Vorsorge stimmt. Wenn Sie auch bei Ihrer Vorsorge auf ein gutes Umfeld Wert legen, dann sollten wir miteinander sprechen. Hoffentlich Allianz versichert.



**Walter Uhlhorn**  
Generalvertretung  
der Allianz

**Norbert Lamping**  
**Jens Deters**  
Kundenbetreuer  
Adenauer Ring 32  
49393 Lohne  
Tel. 0 44 42/92 17 17



Am Samstag besteht Gelegenheit, in New Jersey in einer großen Shopping Mall günstig einzukaufen, bevor es am Sonntagmorgen (24. September) wieder zurück nach Deutschland geht.

Wir hoffen, daß für jeden interessierten Schützenbruder, aber natürlich auch für jede interessierte Schützenschwester die „richtige“ Tour dabei ist. Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

## d. Reisepreise

Alle Preise verstehen sich als Maximalpreise, d.h., höhere Kosten werden auf keinen Fall entstehen. Vielmehr ist davon auszugehen, daß sich die Kosten um ca. 100,- bis 200,- DM ermäßigen werden. Dies hängt von der Zahl der Buchungen sowie davon ab, welche Tarife die einzelnen Fluglinien festsetzen. Dieses Flugpreise werden frühestens im September 1999 bekannt.

Daher wird gebeten, die Anmeldungen für die einzelnen Reisen bis zum

**01. September 1999**

**bei Präsident Burkhard Krapp, Gertrudenstraße 6, Lohne,**

auf den anliegenden Formularen (Seite 69) abzugeben. Ab Dezember 1999 erfolgen die Buchungsbestätigungen mit den endgültigen Preisen. Mit dem Eingang der Buchungsbestätigung sind auf das Konto des Schützenvereins bei der Lohner Bank eG, Nr. 514 87 001, BLZ 280 625 60, unter dem Stichwort „Steubenparade“ 10 % des Reisepreises zu überweisen. Der Restbetrag ist sodann bis zum 01. August 2000 auf vg. Konto zu entrichten.

Die Unterbringung in Hotels ist wahlweise nach zwei Kategorien vorzunehmen:

Kategorie A: \*\*\*\*\*-Hotel (oberster Standard, höchster Komfort)

Kategorie B: einfachere Hotels (normaler Standard und Komfort)

Reise/Kategorie	Vierbettzimmer	Dreibettzimmer	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Reise 1/Kat. A	2.615,00 DM	2.775,00 DM	3.100,00 DM	4.070,00 DM
Reise 1/Kat. B	2.382,00 DM	2.632,00 DM	2.797,00 DM	3.782,00 DM
Reise 2/Kat. A	1.790,00 DM	1.970,00 DM	2.100,00 DM	2.499,00 DM
Reise 2/Kat. B	1.767,00 DM	1.817,00 DM	1.897,00 DM	2.197,00 DM
Reise 3/Kat. A	2.225,00 DM	2.458,00 DM	2.650,00 DM	3.410,00 DM
Reise 3/Kat. B	2.000,00 DM	2.125,00 DM	2.250,00 DM	2.800,00 DM

Alle Preise, die natürlich pro Person zu verstehen sind, enthalten folgende Leistungen: Bustransfer von Lohne zum Flughafen und zurück, Flug nach New York (Economy Class) und zurück, sämtliche Übernachtungen in den Hotels (Frühstücksbüffet im \*\*\*\*\*-Hotel bzw. Continentalfrühstück im einfachen Hotel außer in Washington D.C.; hier erfolgt die Unterbringung in Suiten, die alle über eine kleine Küche/Sitzecke zur Selbstversorgung verfügen), Bus vor Ort und Programm wie oben beschrieben, Führungen, Bootsfahrten, Eintritte.

Eine Reiserücktrittsversicherung ist ebenfalls im Preis eingeschlossen.

Wer Interesse an der Reise hat, möge sich bis spätestens zum 01. September 1999 anmelden; hierfür bitten wir, das nachstehende Formular auszuschneiden und an Präsident Krapp zu senden.

**SCHOMAKER**  
**REISEN LOHNE**  
 Lindenstr. 81, Tel.: 04442-93600



Moderne Reiseomnibusse 19 bis 75 Sitzplätze  
 Schlafsessel - Küche - Waschraum - Kühlschrank - WC -  
 Kaffeeautomat - Videoanlage - Klimaanlage - Fußrasten, usw.

*Erst mal Urlaub machen!*

Wir führen alle namhaften Reiseveranstalter, wie  
 TUI, Neckermann, Jahn, Wolters, AIRTOURS,  
 THR, AIR Marin, Müller Touren u.v.a.

Lindenstr. 22, Tel. 04442-71015

**HOLIDAY LAND**  
 REISEBURO SCHOMAKER



#### b. Reise 2 vom 14. bis 19. September 2000

Donnerstags fliegen wir in die U.S.A., wo wir nach der Ankunft das gebuchte Hotel beziehen werden. Das Hotel liegt verkehrsgünstig; es besteht die Möglichkeit, kurzfristig per Linienbus Manhattan zu erreichen.

Von Freitag bis Sonntag stoßen wir zu den Teilnehmern der Reise 1 und absolvieren dasselbe Programm, wie oben unter a) bereits dargestellt (Rathausempfang, Steubenparade, Brooklyn Schützenfest).

Nach dem Besuch in New Jersey am Montag geht es - zusammen mit den Teilnehmern der Reise 1 - am Dienstag (19. September) wieder zurück nach Deutschland.

#### c. Reise 3 vom 15. bis 24. September 2000

Nach dem „Paraden-Programm“ am 16./17. September (s. oben a) und b)) erfolgt am Montag eine ausgiebige Stadtrundfahrt durch Manhattan mit Besuch des World Trade Center, der Wall Street, UN-Building, Rockefeller Center, Metropolitan Opera, Central Park, Harlem sowie Besichtigung des Empire State Building.

Nach dem Frühstück am Dienstag (19. September) Fahrt zu den Niagara Falls und Bezug des Hotels.

Mittwochs besteht - wie bei Reise 1 - die Möglichkeit, das zu den größten Wasserfällen der Welt zählende Naturwunder intensiver zu erleben, z.B. während einer Fahrt auf dem See oder einem ausgedehnten Spaziergang; der Abend steht zur freien Verfügung.

Am Donnerstag fahren wir in die historische Stadt York/PA und checken ins Hotel ein. Freitags (22. September) folgt der Besuch in Washington D.C. mit umfangreichem Besichtigungsprogramm (The White House, Capitol etc.); abends Stadtbummel durch Georgetown.

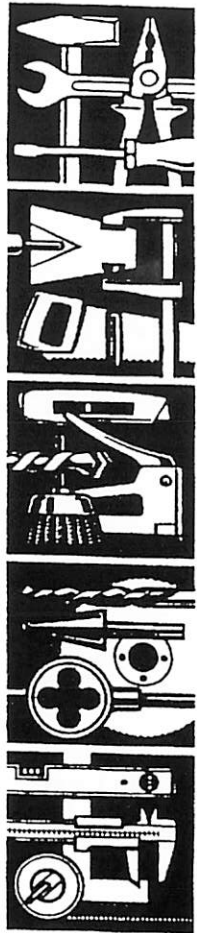
#### dd. Die 35. Kompanie „Südlohner Esch“



v.li.: Dieter Böckmann, Richard Schlammann, Markus Uphaus, Günther Brüning, Michael Thomann, Martin Bornhorst, Ludger Böckmann, Frank Becker, Peter Böckmann, Ludger Sprehe, Wolfgang Scheffer, Jens Niemann, Felix Willenborg, Hendrik Becker, Werner Böckmann  
 kniend v.li.: Ludger gr. Krognann, Ludger Fangmann, Hartmut Hoffmann, Norbert Brüning  
 es fehlen: Bernhard Baumann, Jürgen Willenborg, Abwin Lenkering, Norbert Stelter, Franz Kreymborg

Wie auch die 34. Kompanie wurde die 35. Kompanie „Südlohner Esch“ 1965 gegründet. Bernhard Baumann, Gerd Bohmann, Winfried und Paul Becker sowie Erwin Haskamp taten sich in der ehemaligen Gaststätte „Korea“ zusammen, und so entstand eine weitere Kompanie im Lohner Schützenregiment. Im Jahre 1966 marschierten die Schützen der 35. Kompanie dann zum ersten Mal durch die festlich geschmückten Straßen zum Schützenplatz.

Zwar hatte bislang noch kein Schütze aus dem Südlohner Esch das Glück, König aller Lohner Schützen zu werden, dennoch kann die Kompanie drei Schützenkönige aus ihren Reihen vorweisen. So wurden Willi Haskamp und Wilfried Becker im Nachbarverein Mühlen Schützenkönig, während Heinz Baumann in Holdorf, wo er auch Präsident des Schützenvereins ist, die Königswürde erringen konnte.



Ihr Lieferant für:

- Antriebstechnik
- Arbeitsschutz
- Baubeschlag
- Betriebseinrichtung
- Bleche
- Eisenwaren
- Heizung
- Industriebedarf
- Industrietore
- Maschinen
- Pumpen
- Röhren
- Sanitär
- Stahl
- Verbindungstechnik
- Werkzeuge



Aug. Heseding GmbH · Landwehrstraße 77-79 · Brägeler Ring 2 · 49393 Lohne

Telefon: 0 44 42/8 09-0 · Telefax 0 44 42/8 09 51

## 6. New York 2000

Der Lohner Schützenverein e.V. hat zu seiner größten Freude eine Einladung zur Steubenparade in New York im Jahr 2000 erhalten, die der Vereinsvorstand begeistert angenommen hat.

Diese Neuigkeit stellt eine absolute Sensation dar. Nachdem diese „Bombe“ geplatzt und der breiten Schützenöffentlichkeit das Vorhaben in seinen Grundzügen bekannt geworden ist, gibt es in Lohne nur noch ein Thema:

### „Wer fährt mit nach New York im Jahr 2000?“

Um die Beantwortung dieser Frage zu erleichtern, möchten wir an dieser Stelle - exklusiv im „Schützenblatt“ - die angedachten Einzeltouren mit ihren Bestandteilen sowie (unverbindlich) Reisepreise vorstellen:

#### a. Reise 1 vom 08. bis 19. September 2000

Nach der Ankunft auf dem John-F.-Kennedy-Airport in New York erfolgt der Bustransfer ins gebuchte Hotel. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

Am nächsten Tag (Samstag) wird zunächst eine umfangreiche Stadtrundfahrt durch Manhattan (World Trade Center, Wall Street, UN-Building, Rockefeller Center, Metropolitan Opera, Central Park und Harlem) angeboten, anschließend folgt ein Besuch des Empire State Building mit Aussichtsplattform im 86. Stockwerk. Mit einem abendlichen Spaziergang vom Broadway bis zum Times Square endet der Tag.

Am Sonntag (10. September) besteht morgens die Gelegenheit, einen Gottesdienst mit Gospelmusik in Harlem zu besuchen, mittags folgt ein Besuch der Freiheitsstatue; danach geht es nach Midtown Manhattan. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Montags besuchen wir die Niagarafälle und Bezug des Hotels.

Am Dienstag besteht die Gelegenheit, die Niagara Falls näher zu besichtigen, nachmittags erfolgt der Bustransfer nach Williamsport/PA und Bezug des gebuchten Hotels.

Am 13. September besuchen wir die Amish People in Pennsylvania Dutch, die aus religiöser Überzeugung heute noch wie vor 200 Jahren leben; anschließend geht es weiter nach Washington D.C. mit dem Bezug des Hotels; abends erfolgt der Besuch von Georgetown, dem ältesten Teil der US-amerikanischen Hauptstadt.

Am Donnerstag unternehmen wir eine ausgiebige Stadtrundfahrt in Washington und besuchen das Capitol, The White House sowie den Nationalfriedhof Arlington; am Nachmittag Weiterfahrt nach Philadelphia/PY, anschließend Rückfahrt zum Hotel.

Am Freitag fahren wir morgens nach Manhattan und nehmen am Empfang für Besuchergruppen durch den Bürgermeister von New York teil; abends Möglichkeit zur Teilnahme am Festbankett anlässlich der Steubenparade.

Am Samstag, dem 16. September 2000, findet die Steubenparade statt. Morgens besuchen wir ab 10.15 Uhr den in deutscher Sprache gehaltenen Festgottesdienst in der St. Patrick's Cathedral; ab 12.00 Uhr Steubenparade.

Am Sonntag fahren wir zum Franklin Square auf Long Island und nehmen im „Platt-deutschen Festpark“ am Parkkonzert teil, wozu 6.000 (Deutsch-)Amerikaner erwartet werden. Dort findet auch das Schützenfest des Brooklyner Schützenvereins statt.

Am vorletzten Tag (18. September) besteht die Gelegenheit zum günstigen Shopping in New Jersey, da dort der Steuersatz niedriger als in New York ist.

*Wir wünschen allen Schützen  
ein kräftiges „SCHUSS-HEIL“  
und den Besuchern des Schützen-  
festes fröhliche Stunden!*

**dr**  
**Riebelmann**  
Buch- und Offsetdruckerei

Industriering 4  
49393 Lohne (Oldb)  
Telefon 0 44 42 / 92 70 - 0  
Telefax 0 44 42 / 92 70 - 77



ee. Die 38. Kompanie „Südlohner Bergjäger“



*Daniel Alt, Thomas Alt, Udo Baumgart, Helmut Buken, Christian Buken, Matthias Buken, Klaus Döllmann, Jörg Deters, Alois Deters, Dieter Grunau, Detlef Grunau, Josef Hartmann, Maik Hartmann, Reiner Hartmann, Ulrich Herzog, Andre Kreymborg, Mario Kreymborg, Sven Lenke, Andre Mennewisch, Jürgen Meyer, Josef Niemann, Thorsten Niemann, Sascha Niemann, Werner gr. Prues, Joachim Schwarz, Stefan Scheper, Jens Schulz, Donald Sigers, Heinrich Siemer, Klemens Siemer, Diark Westerhoff, Fritz Westerhoff, Klemens Westerhoff*

Hauptmann:	Karl-Heinz Herzog
Feldwebel:	Klemens Westerhoff
Kassierer:	Josef Niemann
Schriftführer:	Josef Hartmann

Die 38. Kompanie „Südlohner Bergjäger“ wurde im Jahre 1967 gegründet. Heinrich Scheper als Hauptmann und Karl-Heinz Herzog als Feldwebel führten die Kompanie an. Von 1983 bis 1986 wurde die Kompanie von Hauptmann Dieter Grunau geleitet; seit dem Jahr 1986 trägt Karl-Heinz Herzog die Insignien des Kompanieführers. Mit Fritz Westerhoff, Diark Westerhoff und Josef Hartmann stellt die 38. Kompanie zugleich die Fähnriche des IV. Bataillons.

Die Südlohner Bergjäger bezeichnen sich als Kompanie der Familie. Alle Kompaniemitglieder, ob Schützen, Frauen oder Kinder sind am Kompanieleben aktiv beteiligt. Bereits zweimal kam der Kinderschützenkönig des Schützenvereins Lohne aus den Reihen der 38. Kompanie. Detlef Grunau konnte 1977 diese hohe Würde erringen, Andreas Herzog im Jahre 1982.

Die Aktivitäten der Südlohner Bergjäger beschränken sich nicht nur auf das Schützenfest, sondern auch der Maigang, die Fahrradtour, das Kohlessen mit der Wahl des Kohlkönigspaares sowie das monatliche Kompanieschießen sind feste Bestandteile im Ablauf des Schützenjahres.

ff. Die 39. Kompanie „Sandhasen“



hinten v.li.: Janko Schlöffel, Uwe Stiene, Peter Schockemöhle, Peter Themann, Manfred Heitmann  
 mittig v.li.: Helmut Osterhus, Uwe kl. Bomhorst, Manfred Kröger, Heinrich Böckmann, Norbert Runnebohm, Ernst Sieverding, Norbert Schuling, Hubert Blömer, Uwe Thomann, Martin Heseding, Bernhard kl. Bomhorst, Karl-Heinz Runnebohm  
 vorne v.li.: Heinz Holzenkamp, Gottfried Wehri, Josef Stiene, Helmut Hausfeld, Jens Sandvoß, Engelbert Nösing  
 es fehlen: Heinrich Horstmann, Manfred Ruholl, Stefan Ostendorf, Reinhold Becker, Willi Schlar-  
 mann, Norbert Seelhorst

Hauptmann: Helmut Osterhus  
 Feldwebel: Karl-Heinz Runnebohm  
 Kassierer: Josef Stiene  
 Schriftführer: Norbert Schuling

Die 39. Kompanie „Sandhasen“ wurde vor sieben Jahren gegründet. Mittlerweile ist die Zahl der Schützenbrüder von damals 16 auf heute 29 angewachsen. Als Kompanielokal wird jährlich ein „Festzelt“ auf dem Wendehammer der Siedlung Südlohner Bergmark aufgestellt, das sogar über eine Sektkabine verfügt. Die wiederkehrenden Kompanieveranstaltungen (Wintergang, Kohlessen, Maigang und Planwagenfahrt) erfreuen sich stets großer Beliebtheit und sind von Kameradschaft und Frohsinn geprägt. Von den Schützenschwestern der Kompanie wurde ein Frauenstammtisch eingerichtet, der sich alle zwei Monate trifft.

Die Beschlußfassung zu diesem Vorschlag ergab folgendes Ergebnis: 150 Ja-, zwei Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen.

Im Hinblick auf die hohen finanziellen Verpflichtungen des Vereins regte Präsident Krapp an, die Platzreinigung wie bisher abwechselnd von den Bataillonen durchzuführen, wodurch Kosten von ca. 2.000,00 DM eingespart würden. Diese Aktion fördere auch den Zusammenhalt. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 128 Ja-, 22 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen.

Zu den geplanten Reisen des Schützenvereins gab Präsident Krapp eine umfassende Reisebeschreibung zur Steubenparade im September 2000 nach New York (vgl. unten 6). Die Polenfahrt über Pfingsten 1999 müsse leider abgesagt werden, da sich nur 38 Schützen angemeldet hätten.

In seinem Schlußwort bedankte sich Präsident Krapp mit den Worten: „Machen wir auf dem bisherigen Weg weiter. Der gemeinsame Weg ist unser Ziel.“ für die großartige Unterstützung im vergangenen Schützenjahr. Die Zusammenarbeit mache Spaß und Freude. Besonders bedankte er sich bei Franz Götting für seine Veranstaltung am 01. Mai 1998 mit Marianne und Michael, dem V. Bataillon unter Führung der vorherigen Königskompanie, der 27. Kompanie Gingfeld, der 32. Kp. Windmühlenberg sowie der 9. und der 13. Kompanie für ihre Sommerfeste.

Um 22.50 Uhr beendete Präsident Krapp die Generalversammlung mit dem Lohner Lied.

# VOLLTREFFER!

Riesenbeck

Holz · Kunststoff · Tischlerei  
Fenster · Türen · Rolläden  
Zimmertüren · Treppen

**Riesenbeck Holz-Kunststoff-Bau GmbH · Gewerbering 16 · 49393 Lohne**  
 Telefon: 04442 / 9253-0 · Telefax: 9253-92 · Internet: [www.riesenbeck-lohne.de](http://www.riesenbeck-lohne.de)

Die  
Schützenbrüder  
der



vom  
**Pillhuhn**  
grüßen alle  
Lohner Schützen

**Gaststätte Pillhuhn**  
Lindenstraße 54  
49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 35 33

- Schließlich kam der Präsident auf das Problem der Mitgliederwerbung zu sprechen. Alle Schützen müßten sich bemühen. Es sei ein Irrtum zu glauben, daß junge Menschen nur des äußeren Erscheinungsbildes wegen kämen. Hier müsse Überzeugungsarbeit geleistet werden. Es bestünde große Sorge, daß der Verein in den Lohner Neubaugebieten nicht aktiv genug sei.

Im Anschluß lieferte Erwin Sieverding einen ausführlichen Überblick über den Schießsport (vgl. oben 4).

Kassierer Georg Steinkamp gab der Generalversammlung einen ausführlichen Kas- senbericht über das Schützenjahr 1998. Im Schützenjahr 1998 erzielte der Schützenverein Einnahmen in Höhe von 334.381,48 DM und hatte Ausgaben von 312.306,42 DM, so daß ein Überschuß in Höhe von DM 22.075,06 erwirtschaftet werden konnte. Willi Bojes machte den Vorschlag, bei der künftigen Gewinnermittlung die Ergebnisse des aktuellen und des vorhergehenden Jahres nebeneinander darzustellen, um einen besseren Vergleich zu haben.

Hauptmann Heinz Deters hatte mit Werner Olberding, Andreas Schraad, Stephan Soika und Günther Woithe die Kasse geprüft. Er berichtete über eine exakte Kas- senführung. Beanstandungen habe es nicht gegeben. Die beantragte Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes ergab folgendes Ergebnis: 153 Ja- Stimmen bei 16 Enthaltungen.

Zum Thema Zapfenstreich war einhellige Meinung der Versammlung, daß die letzt- jährige Veranstaltung völlig mißlungen sei. Der Zapfenstreich gehöre in die Dun- kelheit und müsse mit Fackeln begleitet werden. Daher soll der Zapfenstreich wie- der um 22.30 Uhr stattfinden. Die Zeit zwischen Kommers und Abmarsch in die Stadt um ca. 21.45 Uhr solle durch Ver- weilen auf dem Schützenplatz überbrückt werden.

## b. I. Bataillon

### aa. Doppeltes Kompaniejubiläum der 9. Kompanie „Wichel“ und der 13. Kompanie „Schellohne“

Der 01. und der 02. August 1998 standen ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 60jährigen Jubiläum der 9. Kompanie „Wichel“ und der 13. Kompanie „Schellohne“. Da beide Kompanien im Jahre 1998 auf 60 Jahre Schützengeschichte zurückblicken konn- ten, wurden die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten kurzerhand zu gemeinsamen Pla- nungen zusammengefaßt und unter dem Motto „Der gemeinsame Weg ist unser Ziel“ ein Doppeljubiläum gefeiert.



*Hauptmann Helmut Blömer (re.) und Feldwebel Günter Kampsen (li.) mit den Gründungsmitgliedern der 13. Kompanie „Schellohne“, Franz Espelage (2.v.li.) und Alfred Lamping (2.v.re.)*

Schon lange vor dem eigentlichen Termin begannen die Vorbereitungen für dieses Fest- wochenende. Der Festausschuß der 13. Kompanie und der Vorstand der 9. Kompanie ko- ordinierten alle bedenkenswerten Einzelheiten, bevor es dann am letzten Mittwoch im Juli mit den Aufbauarbeiten richtig losging. Viele hilfsbereite Schützen beider Kompa- nien richteten unter der Leitung ihrer Hauptleute unter den Eichen neben „Göttken Jan“ einen sehenswerten Festplatz her. Viele Meter Kabel, Wasser- und Abflußleitungen wurden gelegt, eine Tanzbühne, mehrere Getränkepavillons und Zelte wurden aufgebaut, ein Toilettenwagen dezent im Hintergrund plaziert und eine Hüpfburg für die Kinder aufge- blasen.

Am Samstagnachmittag wurde die Feier dann von dem Kommandanten des I. Bataillons, Major Franz Götting, und den beiden Hauptleuten der Kompanien, Franz „Buer“ Kröger und Helmut Blömer, eröffnet. Bei bestem Schützenwetter stand somit einem stimmungs- vollen Verlauf nichts mehr im Wege. Trotz der Urlaubs- und Ferienzeit sowie einiger weitere Veranstaltungen in Lohne kamen viele Besucher aus der ganzen Stadt, um mit den Jubiläumskompanien zu feiern. Die Stadt Lohne war durch den stellvertretenden Bürgermeister Walter Meyer und die Kirchengemeinde St. Gertrud durch Pastor Michael Matschke vertreten.



v.l.: *Hauptmann Helmut Blömer, stv. Bürgemeister Walter Meyer, Major Franz Götting, Hauptmann Franz Kröger*

## 5. Die Generalversammlung 1999

Die Generalversammlung des Schützenvereins Lohne e. V. von 1968 wurde am 10. März 1999 um 20.15 Uhr im Saale Göttke, Schellohne, von Präsident Krapp eröffnet. Besonders begrüßt wurden S.M. König Clemens Ideler von Golf und Grün nebst Ministern, Herrmann Henkel von der Stadtkapelle, Benno Niemann vom Spielmannszug, das Geburtstagskind General Hermann Trenkamp sowie die Vertreter der Presse und die Redakteure des „Schützenblatt“.

Nach der ausliegenden Teilnehmerliste waren 169 Schützen anwesend. Die Versammlung war damit beschlußfähig, da alle Anforderungen, wie z.B. die form- und fristgerechte Einberufung durch Anzeige in der OV, erfüllt waren.

Seit der letzten Generalversammlung sind 22 Schützenbrüder verstorben. Ihnen wurde durch ein stilles Gebet gedacht. Anschließend verlas Schriftführer Walter Krapp die Protokolle der Generalversammlungen vom 13. Februar und 05. März 1998, gegen die keine Einwendungen vorgebracht wurden.

Der Bericht des Präsidenten umfaßte im wesentlichen fünf Punkte:

- In bezug auf das letztjährige Schützenfest merkte Krapp an, daß Wolkenbrüche dem Schützenplatz arg zugesetzt hätten. Daher habe der Vorstand den Beschluß gefaßt, den Schützenplatz neu zu gestalten. Die Vergabe für diese Arbeiten, die Gesamtkosten von ca. 138.000,00 DM netto verursachen werden, sei bereits erfolgt. Die Arbeiten sollten bis zum diesjährigen Schützenfest abgeschlossen sein. Die Finanzierung hierfür sei gesichert. Die Stadt Lohne werde einen Anteil von ca. 40.000,00 DM übernehmen. Weiterhin zahle der Pächter Manfred Arlinghaus für eine Pachtverlängerung von 6 Jahren bis zum Jahre 2011 netto 87.000,00 DM. Hauptmann Deters stellte die Frage, welche Bedingungen der Pachtvertrag enthalte und ob hiermit eine Preiserhöhung verbunden sei. Präsident Krapp entgegnete, daß Manfred Arlinghaus nicht durch die Erhöhung von Bierpreisen eine zusätzliche Einnahme erzielen wolle. Nur wenn unvorhergesehene Ereignisse einträten, solle der Bierpreis erhöht werden. Weiterhin seien für die Finanzierung der Baukosten Spendenzusagen bereits erfolgt. Krapp sicherte zu, daß der Verein durch diese Baumaßnahme nicht belastet werde. Präsident Krapp erläuterte der Generalversammlung anhand von Schaubildern die Neugestaltung.
- Des weiteren berichtete Präsident Krapp über die derzeitigen Arbeiten zur Erstellung des neuen Throns für das Festzelt. Hier entstehe unter Federführung von Rudi Wöhrmann ein Schmuckstück.
- Anknüpfend an die Aussagen zum Schießsport auf der letzten Generalversammlung wiederholte Präsident Krapp seinen Appell, daß hier Handlungsbedarf bestehe. Ein Grundstein sei die Anschaffung von sechs Lasergewehren, mit denen in diesem Jahr der Kinderschützenkönig ausgesprochen wird. Mit diesen Gewehren dürften bereits Kinder ab sechs Jahren am Schießsport teilnehmen.
- Bezüglich der finanziellen Situation des Vereins konnte Präsident Krapp berichten, daß die Schulden von 1995 bis 1998 um 151.248,00 DM abgebaut worden seien. Jährlich sollten 50.000,00 DM getilgt werden. Die Schulden des Schützenvereins beliefen sich per 31.12.1998 auf 1.483.676,00 DM.
- Zum Thema soziales Engagement forderte Krapp dazu auf, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen, damit die Solidarität unter den Bürgern der Stadt wachse. Das Begonnene müsse fortgesetzt werden. Insbesondere sei hier die Aloys-Diekstall-Stiftung zu nennen, aus der im letzten Jahr 11.000,00 DM ausgeschüttet worden seien.

*Im Krug zum grünen Kranze*  
*Das Haus für Hochzeiten,*  
*Betriebsfeiern und Feste aller Art*

**Fam. Aloys Göttke, Schellohne, Telefon: 0 44 42 / 61 28**

# Elektro Hövemann

D. Nordlohne & N. Taphorn



FACHBETRIEB DER ELEKTRO-INNUNG

Brägeler Straße 46 - 49393 Lohne  
Telefon 0 44 42/16 30 - Telefax 0 44 42/92 19 99

Stadtmeisterschaften Ende Juni und insbesondere während des Schützenfestes. Lediglich am Schützenfestsonntag erhalten nur die Schützen der eingeladenen Nachbarvereine diese Gelegenheit.

Es wird mit vereinseigenen Luftdruckwaffen stehend aufgelegt ohne Stopper geschossen, wobei Blende oder Schießhandschuh erlaubt sind.

Zum Erwerb des Ordens benötigt der Teilnehmer 30 Rg., wobei die Anzahl der Schüsse freigestellt ist. Es wird auf Scheiben mit fünf Spiegeln geschossen, wobei jeweils nur ein Treffer pro Spiegel zulässig ist. Jeder Wertungstreffer kostet 3,- DM.

Die Auswertung erfolgt sofort nach Abgabe der Scheibe; der Orden wird anschließend ausgehändigt.

## Schützenverein virtuell:

„Hallo, Schützenbrüder der 20. Kompanie „Blitz“!  
Ich stehe gerade in der DB und trinke meine Freibiere. Dabei schoß mir der Gedanke an das diesjährige Schützenfest in den Kopf, und ich hoffe, daß ich den Bierverbrauch bis dahin noch steigern kann.

Schuß Heil!!!

Stephan Wellmann (StephanWellmann@t-online.de)“



v.li.: Werner Rottinghaus mit den Gründungsmitgliedern der 9. Kompanie „Wichel“, Alfred Völker, Frank Rottinghaus und Willi Blömer

RESTAURANT

# Wicheler Timpfen

Inh. Herbert Holz

Restaurant Clubzimmer

Bundeskegelbahnen

LOHNE · Lindenstr. 96 · Tel. 0 44 42/1237

Der Nachmittag wurde durch ein Platzkonzert aufgelockert, und die Kinder hatten bei all den Attraktionen, die für sie vorbereitet waren, kaum Zeit, sich um ihre Eltern zu kümmern. Der Tanzabend wurde von Ulli Klose, dem Feldweibel der 9. Kompanie, am Mikrophon und Plattenteller gestaltet. Eine große, mit wertvollen Preisen bestückte Tombola bescherte vielen Gästen einen lohnenden Abend.

Von Seiten des Schützenregiments statteten Präsident Burkhard Krapp mit Gattin Dagmar und Schützenkönig Clemens Ideler mit Königin Jutta sowie einer Abordnung des Hofstaates den Jubiläumskompanien einen Besuch ab. Aber auch Abordnungen anderer Bataillone und Kompanien ließen es sich nicht nehmen, in Schellohne einige gemütliche und stimmungsvolle Stunden zu erleben.

Der Festsonntag begann mit einer Messe in der Pfarrkirche St. Gertrud, wo insbesondere der verstorbenen Schützenbrüder beider Kompanien gedacht wurde. Anschließend gab es ein Platzkonzert der Stadtkapelle, verbunden mit einem zünftigen Frühschoppen. Auch an diesem Nachmittag nahmen zahlreiche Gäste die Gelegenheit wahr, bei gutem Wetter, Kaffee und Kuchen und dem einen oder anderen Bier einen schönen Tag zu verbringen.



Alle Beteiligten hoffen, daß unser oberster Schützenbruder im Himmel noch viele Jahre dafür sorgt, daß die Schützenbrüder und -schwestern der 9. Kompanie „Wichel“ und der 13. Kompanie „Schellohne“ auch das nächste Jubiläum bei bester Gesundheit feiern können.

#### ee. Lotterieschießen

Dieser Wettbewerb soll diejenigen Schützen ansprechen, die leistungsmäßig noch nicht mit den Besten mithalten können. Das Raster der Gewinnringe reicht von 35 bis 45 Ring. Jeder Teilnehmer kann mehrere Wertungssätze innerhalb dieses Rasters schießen, um so seine Chancen zu erhöhen.

Sieger wurde hier Hans-Dieter Honkomp vor Franz Götting, Herbert Woithe, Hermann Winter und Hans Rolfes.

#### b. Vereinsmeisterschießen

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften gab es folgende Ergebnisse (jeweils nur die Erstplatzierten):

Wettbewerb	Altersstufe	Sieger	Rg
Luftgewehr	Schützenklasse	Stephan Hackmann	376
	Altersklasse	Hermann Winter	258
Luftpistole	Schützenklasse	Siegfried Meske	348
	Altersklasse	Hermann Winter	322
	Senioren I	Dieter Grunau	318
Freie Pistole	Schützenklasse	Siegfried Meske	335
KK liegend	Schützenklasse	Günther Kalvelage	560
	Senioren I	Erwin Sieverding	552
KK 100 m		Thorsten Becker	234
Luftgewehr aufl.	Damenklasse	Annegret Beiderhase	295
	Damen-Alt	Hedwig Kaddatz	290
	Altersklasse	Clemens Buschmann	294
	Senioren I	Erwin Sieverding	296
	Senioren II	Alois Kühling	295
KK Auflage	Damenklasse	Irmgard Uchtmann	185
	Damen-Alt	Hedwig Kaddatz	186
	Altersklasse	Clemens Buschmann	193
	Senioren I	Günther Zumbrägel	190
	Senioren II	Clemens Prunsche	189

#### c. Landesmeisterschaften 1998

Bei den Landesmeisterschaften 1998 konnte der Schützenverein Lohne e.V. hervorragende Plazierungen erzielen: Im Wettbewerb KK-Auflage -Altersklasse- stellten die Schützen Gottfried Sieve-Lefferding (284), Clemens Buschmann (283) und Manfred Thomann (281) den Landesmeister mit insgesamt 848 Rg. Im gleichen Wettbewerb konnten die Senioren Günther Zumbrägel (279), Franz Hackmann (279) und Erwin Sieverding (272) mit insgesamt 830 Rg den Vizetitel erringen.

#### d. Jubiläumsorden 1949-1999

Jeder Lohner Schütze erhält die Möglichkeit, den Jubiläumsorden auf dem Schießstand zu erwerben, und zwar beginnend mit dem Bataillonsschießen im Juni, während der

LzO



## IHR FACHMANN FÜR IMMOBILIEN: STEFAN SOIKA

Sie möchten ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück kaufen oder verkaufen? Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich, Ihren LzO-Immobilienberater im Landkreis Vechta.

In Zusammenarbeit mit der LBS Immobilien GmbH habe ich das passende Angebot für Sie und unterstütze Sie bei allen Fragen rund um die Finanzie-

rung. Vereinbaren Sie einen Termin mit mir unter der Telefonnummer 04441-92 34 56 oder außerhalb der Geschäftszeiten unter der Rufnummer 04442-711 87.

*Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen.*

*Ihr Stefan Soika*



**Landessparkasse zu Oldenburg**  
Die Erste im Oldenburger Land

### bb. Die 9. Kompanie Wichel auf großer Fahrt



Am 21. November 1998 startete die 9. Kompanie Wichel zu einer Tagesfahrt in die Landeshauptstadt Hannover. Schützenbruder Holger Schwabe hatte diese Tour geplant und organisiert.

Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde der Bus an der Stadtgrenze Hannovers bereits von einer Polizeieskorte in Empfang genommen. Mit Blaulicht („BITTE FOLGEN“) ging es dann zur Feuerwache I. Die ausführlichen und interessanten Vorführungen der Fahrzeuge und Geräte fanden großen Anklang in der Runde.

Anschließend gab es ein deftiges Grünkohlessen im Sportzentrum. Nach einigen Verdauungsschnäpsen führen die Schützen weiter zum Führungs- und Lagezentrum der Polizei Hannover. Hier wurde das gesamte Verkehrsleitsystem erklärt und vorgeführt. Im Rahmen der Stadtrundfahrt besichtigten die Teilnehmer das Ausstellungsgelände der EXPO 2000, das Niedersachsenstadion und den Maschsee. In Hannover-Linden wartete

eine Kaffeetafel. Später durften die Schützenbrüder in der Arrestzelle einsitzen und die Ausrüstung der Polizei, wie z. B. die kugelsicheren Westen, bestaunen. Einige konnten auch ihr Lungenvolumen am Alkomaten testen.



Nach freundschaftlicher Verabschiedung wurde dann die Rückreise angetreten; die gesamte Tour sollte ein kleines Dankeschön für die gute Zusammenarbeit anlässlich der Feier zum 60jährigen Kompaniejubiläum sein.

### cc. Fahrt der 13. Kompanie „Schellohne“

Vom 13. bis zum 16. Mai 1999 führte die 13. Kompanie „Schellohne“ bereits zum fünften Mal eine Reise - in diesem Jahr nach Berlin und Dresden - durch. Nach der Abfahrt wurde zunächst in der Raststätte Hämeler Wald gefrühstückt, bevor man in Wittenberg die Wirkungsstätten Martin Luthers sowie dessen Grab besichtigte. Nach einer Übernachtung in Zeuthen bei Berlin fuhren die 40 Teilnehmer nach Dresden, wo u.a. der Zwinger, die Semper-Oper und der Sophien-Keller besichtigte. Ein Abstecher zur Burg Königstein rundete diesen Tag ab. Am dritten Tag stand Berlin auf dem Plan, wo natürlich eine Stadtrundfahrt durchgeführt wurde. Trotz der zahlreichen Großbaustellen waren alle der Ansicht, daß es sich bei Berlin um ein überwältigendes Zentrum deutscher Kultur handelt. Im Rahmen der Rückfahrt besichtigte man noch Schloß Sanssouci mit den üppigen Gartenanlagen. Hauptmann Helmut Blömer sprach dem Reiseleiter Walter Krapp, der erstmals auch als Busfahrer selbst die Geschicke in die Hand genommen hatte, den Dank der Kompanie aus.



Die Reisetilnehmer auf großer Fahrt



### cc. Bataillonspokale

Der Wettbewerb um die Bataillonspokale erlaubt es allen Schützen „ihres“ Bataillons, ihr Können unter Beweis zu stellen. Gewertet werden das Ergebnis des Bataillonskommandeurs und der neun besten Einzelschützen. Das Schießen brachte folgendes Ergebnis:

1. Platz: IV. Bataillon	OTL. Dumstorff	470 Rg
2. Platz: VII. Bataillon	Maj. Kampers	466 Rg
3. Platz: VII. Bataillon	Maj. Zumbrägel	466 Rg
4. Platz: V. Bataillon	Maj. Olberding	464 Rg
5. Platz: III. Bataillon	Maj. Gier	460 Rg
6. Platz: I. Bataillon	Maj. Götting	456 Rg
7. Platz: II. Bataillon	OTL. Greten	446 Rg



Die glücklichen Bataillonskommandeure mit dem 2. stellv. Vorsitzenden Ernst Behrend

### dd. Zehn Pokale für Einzelschützen

Bei diesem Leistungsschießen gab es folgende Ergebnisse:

1. Platz: Ludger Espelage	42. Kompanie	50/47 Rg
2. Platz: Hans Rolfes	13. Kompanie	50/46 Rg
3. Platz: Christian Pundt	28. Kompanie	49/49 Rg
4. Platz: Ulrich Pundt	28. Kompanie	49/48/29 Rg
5. Platz: Clemens Prunsche	28. Kompanie	49/48/28 Rg
6. Platz: Sven Schulz	5. Kompanie 1. Zug	48/48/24 Rg
7. Platz: Franz Elsen	22. Kompanie	49/47/27/30 Rg
8. Platz: Alfons Krümpelbeck	13. Kompanie	49/47/27/29 Rg
9. Platz: Günther Kampsen	13. Kompanie	49/47/24 Rg
10. Platz: Reinhold Becker	39. Kompanie	49/46 Rg

## 4. Aus der Schießsportabteilung

### a. Das Regimentspokalschießen 1998



Zum Regimentspokalschießen waren und sind alle Vereinsmitglieder eingeladen, wobei im vergangenen Jahr um folgende Pokale gerungen wurde:

#### aa. Königspokal Sr.M. König Clemens Ideler und Königin Jutta

Den Königspokal, bei dem es sich um einen Mannschaftswettbewerb handelt, konnte 1998 die 22. Kompanie Zerhusen mit den Schützen Manfred Vagelpohl sowie Stephan und Christian Hackmann erringen.

*Übergabe des Königspokals von König Clemens (li.) an Stephan Hackmann*

#### bb. Wanderpokal des Schützenvereins sowie drei Plaketten

Beim Wanderpokal des Lohner Schützenvereins handelt es sich ebenfalls um einen Mannschaftswettbewerb. Hieraus ging als Sieger die 22. Kompanie Zerhusen mit den Schützen Stephan und Christian Hackmann sowie Manfred Vagelpohl hervor. Zweiter Sieger wurde die 13. Kompanie Schellohne (Günther Kampsen, Alfons Krümpelbeck, Hans Rolfes); dritter wurde die 28. Kompanie Drost (Ulrich und Christian Pundt, Clemens Prunsche). Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich König Clemens Ideler insbesondere bei den Sportleitern des Vereins, Gottfried Sieve-Lefferding, Heinz Kaddatz und Paul Dödtmann.

*Übergabe des Wanderpokals von König Clemens (li.) an Manfred Vagelpohl*



### c. II. Bataillon

#### aa. Straßenfest der 21. und 41. Kompanie

Am 05./06. September 1998 luden die 21. Kompanie „Brägeler Straße“ und die 41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“ Freunde und Nachbarn zu einem Straßenfest am Stichweg ein. Trotz wechselhaften Wetters wurde die Veranstaltung von jung und alt bestens angenommen. Im Herbst konnten dem Reha-Zentrum in Dinklage und kurz vor Weihnachten der Kinderkrebshilfe e.V., Vechta, durch eine Abordnung der beteiligten Kompanien nennenswerte Spendenbeträge überreicht werden.



*vl.: Erwin Fangmann (ehem. Hauptmann der 21. Kompanie), Paul Wiechens (41. Kompanie), Michael Schwies (Kassierer 41. Kompanie), Frau Margret Preuß (Kinderkrebshilfe e.V.)*



# Ihr Volkswagen- und Audi - Händler in Lohne

- ◆ Volkswagen und Audi
- ◆ Volkswagen Nutzfahrzeuge
- ◆ Jahreswagen
- ◆ Halbjahreswagen
- ◆ Geschäftswagen
- ◆ Gebrauchtwagen vieler Fabrikate mit VAG Europagarantie\*
- ◆ Finanzierung - Leasing - Versicherung
- ◆ Kundendienstwerkstatt mit geschultem Fachpersonal
- ◆ Original Teile und Zubehör
- ◆ Wir haben es. Das Zertifikat ISO 9002.

Für uns hohe Anerkennung, für Sie große Sicherheit

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch !**

\* mehr über Umfang und Leistungen der Garantie erfahren Sie bei uns.

Qualität **ASBREE** Sicherheit  
**Das freundliche Autohaus**

49393 Lohne ♦ Lindenstraße 71 ♦ Telefon (0 44 42) 8 04 - 0  
<http://www.asbree.de>

## f. Integrationsgruppe Lohne auf dem Schützenfest

Als fester Bestandteil des Schützenfestes gilt seit 1996 die Teilnahme der Integrationsgruppe Lohne. Die Gruppe ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und zählt nun etwa 100 Jugendliche und junge Erwachsene. Mit Hilfe vieler Sponsoren wurde es möglich, ein umfangreiches Freizeitangebot zu bieten.

Im großen Schützenumzug 1998 fuhr die Integrationsgruppe hinter dem Kinderkönig mit zwei Planwagen durch die Stadt. Auf dem Festplatz ging es dann auf den Luftgewehrstand, nachdem man zuvor zehn Tage intensiv geübt hatte.

Neues Königspaar im Schützenjahr 1998/99 wurde Markus Klawikowski aus Vechta mit Birthe Beckhelling (14. Kompanie Bahnhofstraße), der sich erst im Stechen gegen Josef Dué (15. Kompanie „Rießeler Jäger“) durchsetzen konnte. Das Schießen fand unter professioneller und harmonischer Leitung der Schützenbrüder der 27. Kompanie „Sanssouci“ statt.

In den Jahren zuvor konnten folgende Personen Königspaare der Integrationsgruppe Lohne werden:

1996/97: Mark Medzech (9. Kompanie Wichel) und Dagmar Meyer  
1997/98: Frank Soika (15. Kompanie „Rießeler Jäger“) und Marlies Pille



*Keiner ist Dir näher!*

*„Sie wollen schneller  
schöner wohnen?“*

Das neue Finanzierungsmodell für Bauherren,  
Käufer, Modernisierer mit garantierter  
Zinssicherheit und gleichbleibender monatlicher Leistung,  
fest für die gesamte Laufzeit.  
Nutzen Sie Ihre Chance !



**LBS**

**Heinz Deters**  
Bezirksleiter

Beratungszentrum  
49393 Lohne  
Bahnhofstraße 17 a  
Telefon (0 44 42) 93 35-0

Finanzgruppe

# Alte Bauernschänke

Bernhard Römänn  
49393 Lohne (Oldb) · Marktstraße 27



- **Gaststätte**
- **Kaminzimmer**
- **klimatisierter Saal**

Familientradition seit 1498  
Vereinslokal der 14. Kompanie Jung-Markt  
und der 4. Kompanie Bahnhofstraße

## cc. 50 Jahre 8. Kompanie „Wiska“

Hauptmann	Helmut Knies
Feldwebel	Franz-Josef Wienhold
Kassierer	Reinhard Wielak
Schriftführer	Otmar Riebelmann

Im Jahre 1950 setzten sich junge Männer aus Lohnerwiesen und vom Voßberg zusammen und gründeten in der Gaststätte Franz Mannemann eine Kompanie. Natürlich mußte auch ein Name für die neue Kompanie gefunden werden. Man einigte sich auf „Wiska“ (Wiese, Wiske, Wiska).

Unter Zimmermeister Alfred Sieveke als Hauptmann marschierte man als damalige 20. Kompanie erstmals am 16. Juli 1950 mit 19 Schützen durch Lohne zum Schützenfest. Kaufmann Gerhard Brinkmann als Feldwebel und Josef Mannemann als Kassenwart sorgten für das Wohl der Schützenbrüder. Werner Baumann wurde mit 32 Ringen bester Schütze der Kompanie und erhielt damit den ersten Orden der Kompaniegeschichte.

Ein Jahr später erhielt die Kompanie die Nummer Acht, die sie bis heute führt. Vier Kinderkönige gingen aus der Kompanie hervor. Die Kompanie machte sich ein Geschenk zum Geburtstag: In diesem Jahr marschieren die Schützen erstmals hinter ihrer neuen Fahne durch die Stadt.

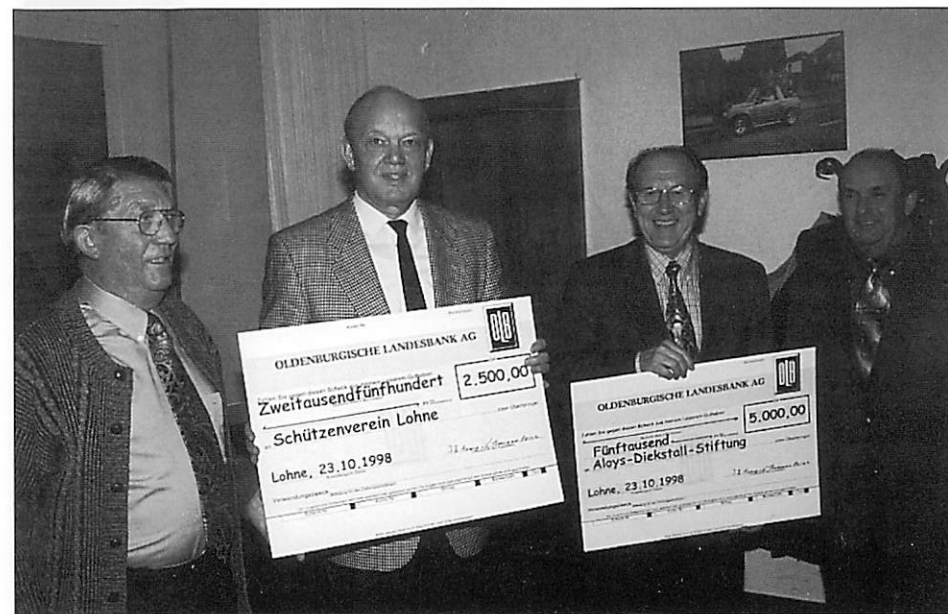
Die 8. Kompanie „Wiska“ lädt alle Freunde, Bekannte und Gönner herzlichst ein, am Jubelfest vom 31. Juli/01. August 1999 am Püttgerweg teilzunehmen. Der Reinerlös wird einer sozialen Einrichtung in Lohne zur Verfügung gestellt.

## bb. 32. Kompanie „Windmühlenberg“

Kompanieversammlungen dienen nicht nur der Organisation des Vereinslebens, sondern geben auch zu mancher Geselligkeit Anlaß. So wurde während einer Versammlung ein neuer Opa geehrt. Dabei kam der ehemalige Kommandeur des II. Bataillons, Heinz Thomann, auf die Idee, ein Straßenfest zu veranstalten. Sofort wurde eine Sponsorenliste in Umlauf gegeben, und so hatte man bereits am Abend den Grundstock beisammen. Der entsprechende Termin wurde festgelegt, und Kompaniewirt Günther Hoping sagte tatkräftige Unterstützung zu.

Auch die Schützenschwestern waren mit dabei, stifteten Kaffee und Kuchen und sorgten für den Service. Bei bestem Sommerwetter wurde das Straßenfest „Rund um den Weinberg“ ein voller Erfolg.

Als Erlös konnte dem Vorsitzenden der Aloys-Diekstall-Stiftung, Willi Bojes, ein Scheck über 5.000,- DM überreicht werden; für den Neubau eines Behindertenschießstandes erhielt Präsident Burkhard Krapp einen Scheck über 2.500,- DM.



Bei der Spendenübergabe: v.li.: Heinz Thomann, Burkhard Krapp, Willi Bojes, Horst Lamping

#### cc. 41. Kompanie „Eversberg“

Am 10. Mai 1999 feierte Josef Brümmer seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß kamen die Kompanievorstände des II. Bataillons mit Oberstleutnant Josef Greten und Adjutant Matthias Hövemann sowie Schützen der 41. Kompanie I. und II. Zug, um dem Ehrenmajor und Träger des höchsten Ordens zu gratulieren.



Nach kurzen Ansprachen spielte zu Ehren des Jubilars der Jugendspielmannszug zu einem Ständchen auf.

### *Schützenverein virtuell:*

„Tolle Kommentare, doch trotz eines Schützenvereins vermissen ich die Kommentare der Frauen. Es wäre doch mal interessant zu wissen, was man als Frau von dieser Idee, als Schützenverein im Internet zu sein, hält. Meine Meinung: Besser grün als gar keine Farbe und eine lustige Idee. Schönen Gruß von der Uni Münster und vom Kassenwart der 20. Kompanie Blitz.“

Astrid Wellmann (no email)“

#### bb. 7. Kompanie „Moorkamp“ bereits 1950 gegründet



oben v.li.: Josef Wielage, Rudi Schmedes, Werner Berkensträter; Heinz Bokem, Christian Kampers, Ludger Schmidt, Edmund Stratmann, Jürgen Nordlohne, Michael Kröger, Jürgen Hake  
mittig v.li.: Ludger Lamping, Manfred Dierken, Alfred Fröhle, Andre Dierken, Albert Schwabe, Bernd Nordlohne, Paul Uptmoor, Josef Kalvelage, Josef Schmidt, Franz Nordlohne, Helmut Niedfeld, Michael Schmidt, Paul Elbers sen., Josef Kampers, Paul Elbers jun., Otto Schulte, Christoph Dierken, Hans-Jürgen Schulz

unten v.li.: Kurt Albers, Bernd Burdick, Heinrich Ruholl, OTL. Alfons Stratmann (†), Joachim Specht, Klemens Deters, Franz Brumley, Klemens Schmidt, Richard Hane

Hauptmann:	Klemens Deters
Feldwebel:	Joachim Specht
Kassierer:	Jürgen Nordlohne
Schriftführer:	Franz Nordlohne

Seit dem Jahre 1939 war wegen des Zweiten Weltkrieges kein Schützenfest mehr gefeiert worden. Infolge des langsamen Wiederaufbaus und der allgemeinen Umwälzungen begannen erst 1949 die ersten Überlegungen, alte Traditionen wiederzubeleben. Die Erinnerung an alte Zeiten war weiterhin bei den Lohnern präsent.

So kamen auch auf dem Moorkamp Ideen auf, eine Kompanie für das Lohner Schützenfest zu stellen. Im Jahr 1950 war es dann soweit. Am 16. und 17. Juli marschierten 22 Kompanien mit etwa 600 Schützen aus. Die 7. Kompanie „Moorkamp“ war mit 16 Schützen dabei.

1999 jährt sich das Gründungsdatum somit zum 50ten Male. Dieses Ereignis nahmen die nunmehr 42 Schützen sowie viele Freunde und Nachbarn zum Anlaß, am 29. und 30. Mai ein großes Vereinsfest beim Kompanielokal A. Stratmann, „Zur Mühle“ zu feiern.

Am 10. Januar 1999 führte das VII. Bataillon wiederum einen Sternmarsch zu seinem Major Franz Kamperers und dessen Gattin Christa durch. Anschließend wanderte man über den Vobberg nach Schellohne, bevor bei den „Maltesern“ am Adenauerweg zur Kaffeetafel eingekehrt wurde. Den Abschluß dieses Wintertages bildete das traditionelle Prütessen bei Götike, Schellohne.



Das VII. Bataillon auf Wanderschaft, angeführt von Bataillonsvorstand

#### aa. Ehrenmajor Alfons Strattmann verstorben

Das VII. Bataillon trauert um Alfons Strattmann, der kurz vor Vollendung seines 72. Lebensjahres am 14. Februar 1999 verstorben ist. Mit ihm verliert das Lohner Schützenregiment einen Schützenbruder, der sich um die Belange des Vereins besonders verdient gemacht hat. Alfons Strattmann war 1950 im Jahre seines Eintritts in den Schützenverein auch Mitbegründer der 7. Kompanie „Moorkamp“. Am 03. Juli 1964 wurde dem Wunsch der 7., 8., 17., 18., 19. und 25. Kompanie entsprochen und Strattmann zum Major des VII. Bataillons ernannt. Mit ihm stand 28 Jahre ein Mann an der Spitze, der für seine Verdienste im November 1991 zum Ehrenmajor des VII. Bataillons ernannt wurde.



Folgende Ehrungen wurden Alfons Strattmann zuteil: Verleihung des „Ordens für langjährige Treue“ (1961), Verleihung des „Ordens für Kameradschaft“ (1964 und 1994), Beförderung zum Oberstleutnant (1986), Verleihung des Ordens für Kameradschaft und Treue“ (1988), Verleihung des Verdienstordens der Bundeswehr (1989), Verleihung des „Ordens für 40jährige Mitgliedschaft“ (1989).

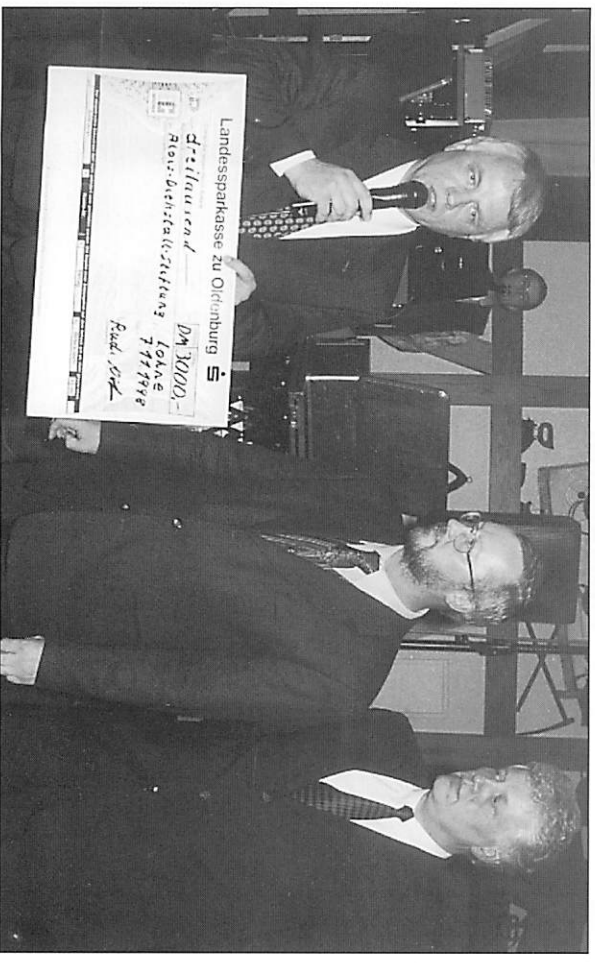
Während des Kommerces 1992 wurde Alfons Strattmann als dritter Schützenbruder der Vereinsgeschichte zum Ehrenmitglied des Schützenvereins Lohne e. V. ernannt.

#### d. V. Bataillon

Am 07. November 1998 feierte das V. Bataillon im Saal Römman sein diesjähriges „Fest des V. Bataillons“.

140 Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter der amtierende Schützenkönig Clemens Ideker mit seiner Königin Jutta sowie der gesamte Hofstaat. Vom Vorstand und Stab waren der 2. Vorsitzende Walter Meyer, der Kassierer Georg Steinkamp, Major Norbert Krogmann und Schießoffizier Paul Dödmann erschienen. Der König der Integrationsgruppe, Markus Klavikowsky, mit seiner Königin Birthe Beckhelling von der 4. Kompanie Bahnhofstraße sowie eine große Anzahl von Betreuern der Integrationsgruppe ließen es sich wie im Vorjahr nicht nehmen, an diesem Bataillonfest teilzunehmen. Auch der langjährige Kommandeur des V. Bataillons, Oberstleutnant Herbert Brinkmann, war wie immer zu diesem Fest gekommen.

Nach der Begrüßung durch den Bataillonkommandeur Major Werner Olberding kam dieser auf das vergangene Königsjahr unter König Rudi Wöhmann von der 27. Kompanie „Samsouci“ zu sprechen. Unter dessen Regie hatte die Königskompanie im Juni 1998 ein Königsfest veranstaltet und einen hohen Spendenbetrag erlöst. Hierfür verlieh Walter Meyer dem Ex-König den „Orden für die gute Tat“.



Nach dieser Ehrung erschienen unerwartet A. Vullhop von der Reservistenkameradschaft Lohne am Rednerpult. Er überreichte Major Werner Olberding die „rote Laterne“ vom Westenschießen, das beim Lohner Tag auf dem Fliegerhorst Ahlhorn am 28. August 1998 durchgeführt wurde. Nach dem Eröffnungstanz durch das Königspaar und einer gemeinsamen Einlage des Festausschusses als Comedian Harmonists, die die Stimmung weiter anhub, verbrachten die Festgäste noch einige vergnügliche Stunden im Saal Römman.

# OTTO Menke GmbH

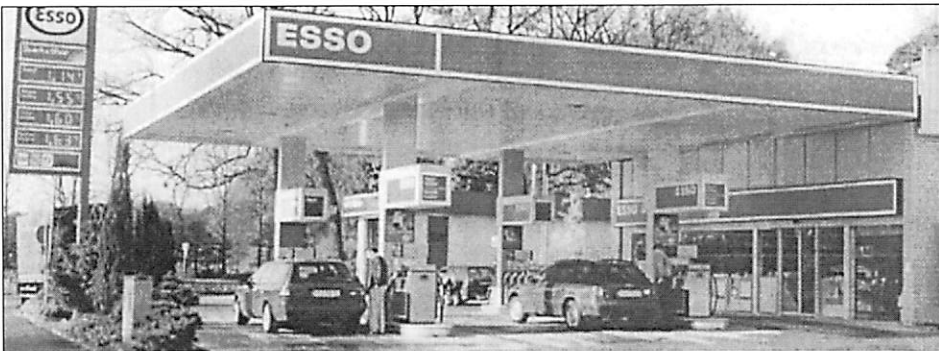
Dinklager Straße 114 · 49393 Lohne · Tel. (04442) 9295-0 · Fax 9295-10

Alfa Romeo



FIAT

- Verkauf
  - Kundendienst
    - Reparatur
      - Ersatzteillager
        - Transporter



## ESSO STATION Otto Menke jr.

SB-Waschanlage · Autobahnbenutzungsgebühr für LKW  
Dinklager Straße 114 · 49393 Lohne · Telefon (0 44 42) 59 85

## Schützenverein virtuell:

„Ich grüße alle Schützen und freue mich als Schütze der 15. Kompanie „Riebeler Jäger“ besonders darüber, daß unser Hauptmann Heinz Deters auf der Begrüßungsseite abgebildet ist.

Weiter so!

Martin Sieverding (MartinSieverding@t-online.de)“

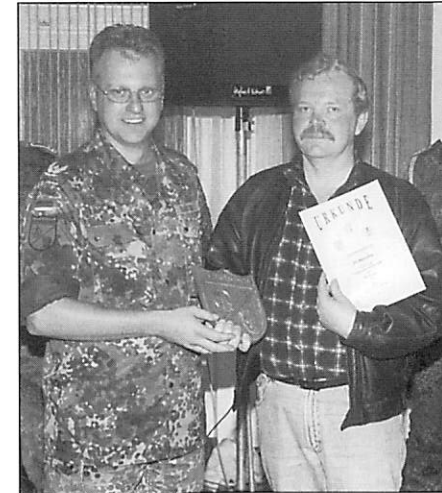
### e. VII. Bataillon

Auf etliche Aktivitäten im aktuellen Schützenjahr kann das VII. Bataillon zurückblicken. Die Mitgliederstärke des von Major Franz Kampers und Adjutant Joseph Nuxoll geführten Bataillons ist auf 438 Schützenbrüder angewachsen.

Mit zwei Mannschaften nahm das VII. Bataillon am 28. August 1998 am Sommerfest des VIII. Bataillons auf dem Ahlhorner Fliegerhorst teil. Dort wurde bereits zum vierten Mal der „Lohner Tag“ mit der ehemals in Lohne stationierten 4. Staffel der Flugabwehrrocketengruppe 25 begangen. An dem Vergleichsschießen beteiligten sich 12 Mannschaften. Geschossen wurde mit dem G 3, und zwar fünf Schuß stehend auf 100 m Entfernung. Während die erste Mannschaft den vierten Platz belegte, errang die zweite Mannschaft des VII. Bataillons mit folgenden Schützen den Gesamtsieg:

Werner Vornhagen (18. Kompanie, 48 Rg), Franz Kampers (17. Kompanie, 45 Rg), Joseph Nuxoll (40. Kompanie, 44 Rg), Josef Westendorf (17. Kompanie, 42 Rg), Günter Abeln (11. Kompanie II. Zug, 39 Rg).

Ein wichtiger Bestandteil des Schützenjahres ist der Bataillonsball, der am 07. November im Saale Hoyer stattfand. Hier erfolgten auch besondere Ehrungen von Schützen und Kompanien bzgl. des Bataillonsschießens. Dieses Schießen, das seit 25 Jahren in der Holzenkamp'schen Schießhalle durchgeführt wird, ist an sechs Tagen von 131 Schützen besucht werden.



Staffelchef Marcel Sautter (li.) überreichte die Siegerurkunde an Adjutant Joseph Nuxoll

Detlef Siemermann (17. Kompanie) schoß eine Serie von 38 Zehnern und krönte diese Leistung mit dem Sieg im Nadelschießen. Bei dem Wettkampf um den Bataillonsorden gewann Clemens Nordlohne (25. Kompanie) vor Reinhold Holzenkamp von der 40. Kompanie. Den Major-Wanderpokal errang die 19. Kompanie, den Adjutanten-Wanderpokal die 8. Kompanie. Die Bataillonswanderplakette ging an die 17. Kompanie. Gleichzeitig fand auch ein Sachpreisschießen statt, bei dem Major Kampers Bester und neuer Besitzer eines Präsentkorbes wurde.

# Andreas Theilen

Möbeltischlerei / Innenausbau

49393 Lohne · Bittgang 12 / Gewerbering 18

Telefon: 0 44 42/91 05 68 · Telefax: 0 44 42/91 05 69

Funktelefon: 01 72/9 20 99 50

- |                       |                            |
|-----------------------|----------------------------|
| * Exklusiver Möbelbau | Hochwertiger Innenausbau * |
| * Stilmöbel           | Treppenbau *               |
| * Küchen              | Zimmertüren *              |
| * Bauelemente         | Haustüren *                |

*Wir wünschen allen Schützen beim Schießen  
um die Königswürde ein sicheres Auge und eine ruhige Hand  
und allen Besuchern viele vergnügte Stunden.*

Das Haus für  
familiäre und gesell-  
schaftliche Anlässe

## Gaststätte & Saalbetrieb Hoyer



Gingfeld 1 · 49393 Lohne · Tel.: 0 44 42/92 17 00

Saal 30 bis 240 Personen · 2 Clubräume bis 15 und 25 Personen

Neu !! Ein abgenommener Luftgewehrstand mit zwei Bahnen

Neu !! Partyraum- Vermietung bis zu 50 Personen

(Essen und Getränke von uns, zu günstigen Preisen)

Fragen Sie uns, wir machen es möglich

Dieser Betrieb ist seit über 100 Jahren im Besitz der **Familie Hoyer**

### aa. 15. Kompanie „Rießeler Jäger“



Die Jugendschießwarte Jens „Jens“ Deters und Christoph Kretzner mit ihren Schützlingen



Die Schützenbrüder vor der Schlachterei an der Brandstraße

Unter den zahlreichen Aktivitäten der Schützenbrüder der „Rießeler Jäger“ gilt es in diesem Jahr zwei besondere Ereignisse bzw. wiederkehrende Veranstaltungen herauszugreifen.

Seit mittlerweile über zwei Jahren findet unter der Regie von Jens „Jens“ Deters und Christoph Kretzner an jedem dritten Sonntag im Monat im Rießeler Dorfgemeinschaftshaus ein Kinder- und Jugendschießen statt. Dieses Schießen ist stets hervorragend besucht - meist nehmen ca. 20 Jungen und Mädchen mit großer Begeisterung teil. Sinn dieser Aktivitäten, so die beiden Jugendschießwarte, sei es, die Jugend an den Schützenverein heranzuführen, damit sich die Kompanie keine Nachwuchssorgen zu machen brauchte. Aber die Kinder hätten natürlich auch viel Spaß; ansonsten würden sie ja auch nicht so zahlreich mitmachen. Alle Teilnehmer am Schießen bekommen übrigens während des Schützenfestes innerhalb der Kompanie eine Anerkennung und Orden.

Am Samstag, dem 20. Februar 1999, war es wieder so weit: Die Schützen der 15. Kompanie konnten erneut eine Betriebsbesichtigung einer auf dem Rießel ansässigen Firma durchführen, und zwar bei der Schlachtereier Brand.

Unter der fachkundigen Führung des Firmenchefs Paul Brand jun. wurde der Weg eines Schweines von seiner Anlieferung bis zur Zerlegung verfolgt. In einem anschließenden Vortrag schilderte Brand die Geschichte der Schlachtereier von ihren Anfängen bis zum heutigen Tage und berichtete von einer kontinuierlichen Entwicklung.



Außerdem referierte Brand über die technischen Fortschritte, die aufgrund der Verschärfung der gesetzlichen Vorschriften und zur Sicherung der Arbeitsplätze erforderlich geworden waren. Die Schützenbrüder zeigten sich sehr beeindruckt, und Hauptmann Heinz Deters überreichte als Dank ein Präsent an Paul Brand.

*Foto links:  
v.li.: Fimenchef Paul Brand jun.,  
Hauptmann Heinz Deters*

In Beratungsgesprächen  
gibt es Dinge,



die für uns  
keine Rolle  
spielen.

OLB im Internet: <http://www.olb.de>

Beratungsgespräche beginnen bei uns immer mit beiderseitigem Nehmen. Unsere Kunden nehmen Platz, und wir nehmen uns viel Zeit. Das finden wir besonders wichtig, wenn es um langfristige Angelegenheiten wie beispielsweise eine Baufinanzierung geht. Wenn dann alles geregelt ist, gucken wir natürlich auch schon mal wieder auf die Uhr. Schließlich kostet Zeit auch Ihr Geld.



Die Bank, die hier zu Hause ist.

## bb. 27. Kompanie „Sanssouci“

König Rudolf v. Sanssouci und seine Königin Elfriede hatten mit ihrem Thron und der Kompanie am 20. Juni 1998 zum großen Sommerfest auf dem Gingfelder Sportplatz eingeladen, und viele waren dem Aufruf gefolgt. Auf dem Königsfest am 20. Juni 1998 veranstaltete die Königskompanie in Verbindung mit den Kompanien des V. Bataillons ein Fußballturnier und ein Beachvolleyballturnier zugunsten der Litauenhilfe. Außerdem waren etliche Kinderbelustigungen auf dem Gingfelder Sportplatz vorbereitet. Auch für die Verpflegung der Teilnehmer und Gäste war hervorragend gesorgt. Bei herrlichem Wetter entwickelte sich eine sehr harmonische Veranstaltung.

Neben einem stark besetzten Aufgebot von Damen aus allen Kompanien des Königsbataillons, die sich in einem Beachvolleyballturnier maßen, hatten sich auch die Herren zu einem Kleinfeldfußballturnier zusammengefunden. Aber auch an die Kleinen hatte man in vielen Aktionen gedacht. So hatte man z.B. einen Clown und ein Gespenst eingeladen, die die Kinder unterhielten. Zur Stärkung gab es neben Kaffee und Kuchen auch Gegrilltes, und ganz wichtig, zwei Getränkestände, die dem schönen Wetter entsprechend reichlich besucht waren.

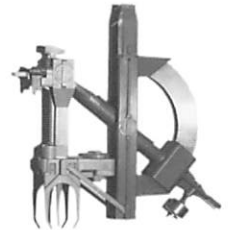
Ein Teil des Erlöses dieser Veranstaltung in Höhe von DM 4.500,- und etliche Sachspenden wurden bei einem Transport nach Litauen den dortigen Organisationen übergeben. Der andere Teil der Einnahmen in Höhe von DM 3.000,- ging an die Aloys-Diekstall-Stiftung.

Am Freitag, dem 30.04.1999, hatte die amtierende Kinderkönigin der 27. Kompanie „Diane von Sanssouci“ zu ihrem Geburtstag eingeladen. Am Nachmittag fand die große Geburtstagsparty mit den Mitgliedern des Kinderthrons, Kindern aus der Nachbarschaft, den Kindern der 27. Kompanie und vielen Schulfreunden statt.

Am Abend erschien dann nahezu die gesamte Kompanie in Schützenuniform mit dem Spielmannzug in der „Hofburg“ am Brombeerweg um „ihrer“ Königin zu gratulieren. Vor den Augen vieler Gäste überreichte dann König Christopher vom Advokatweg seiner Königin das Geschenk der Kompanie: ein neues Fahrrad.

### Aus unserem Programm:

- Vertrieb von Eiersortiermaschinen mit einer Leistungsbreite von 1600 - 180.000 Eier/Std.
- Service und Reparaturen von Eiersortiermaschinen in ganz Deutschland
- Überholung und Umbau von Eiersortier- und Verpackungsmaschinen auf neueste Technik mit Speicherprogrammierbarer Steuerung und PC
- Vertrieb und Herstellung von Kostentransport-systemen nach kundenspeziellen Wünschen
- Vertrieb von Kartonverschleißmaschinen, welche Kundenspezifisch bei uns umgerüstet werden
- Steuerung und -bau



## WOEHRMANN

GmbH

Eiersortiermaschinen · Elektrotechnik

**MOBA** - SERVICEZENTRALE

Industriering 16 · 49393 Lohne · Tel. 0 44 42 / 93 10 - 0 · Fax 0 44 42 / 93 10 - 50 · E-Mail: [Woehrmann-Lohne@t-online.de](mailto:Woehrmann-Lohne@t-online.de)